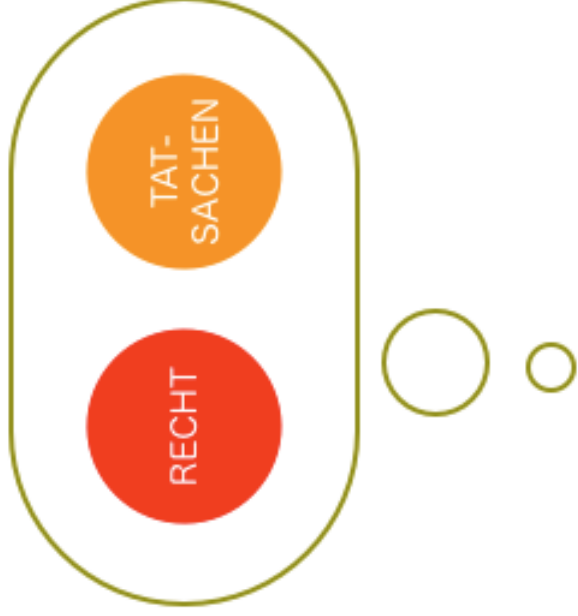


VISUALISIERUNG IM RECHTSWISSENSCHAFTLICHEN STUDIUM

FLORIAN HOLZER



LERNENDER



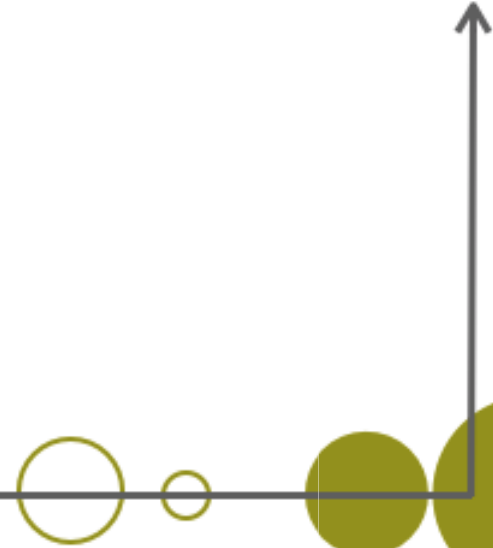
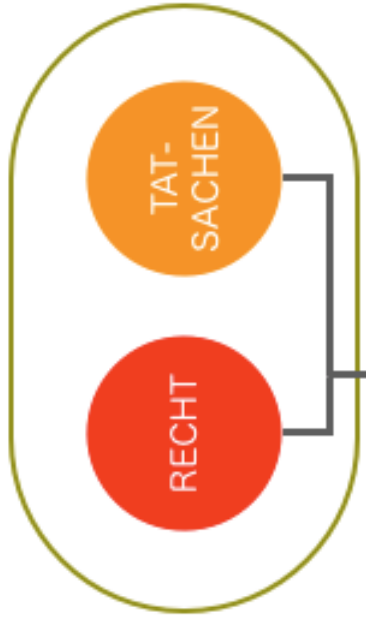
RECHTSINTERNE KOMMUNIKATION



LEHRENDER



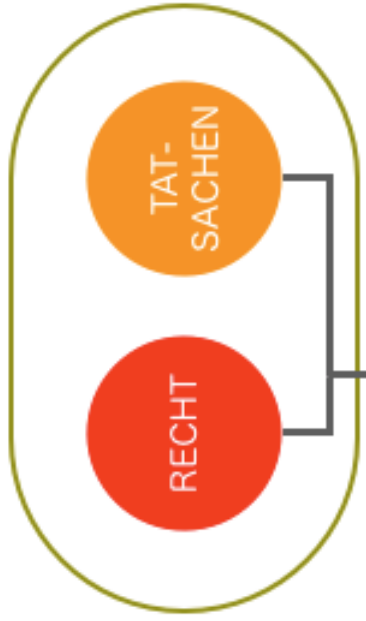
LERNENDER



LEHRENDER



LERNENDER

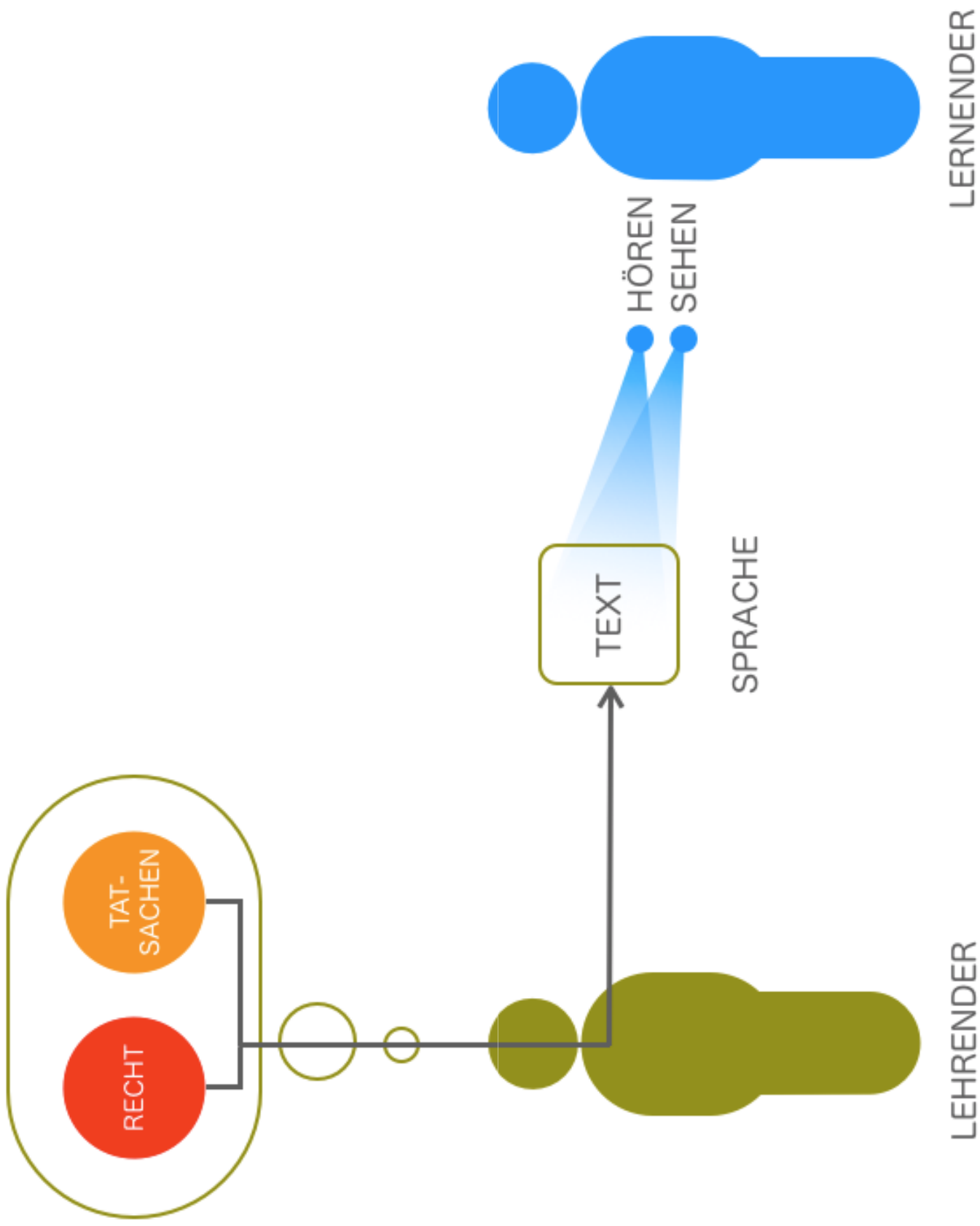


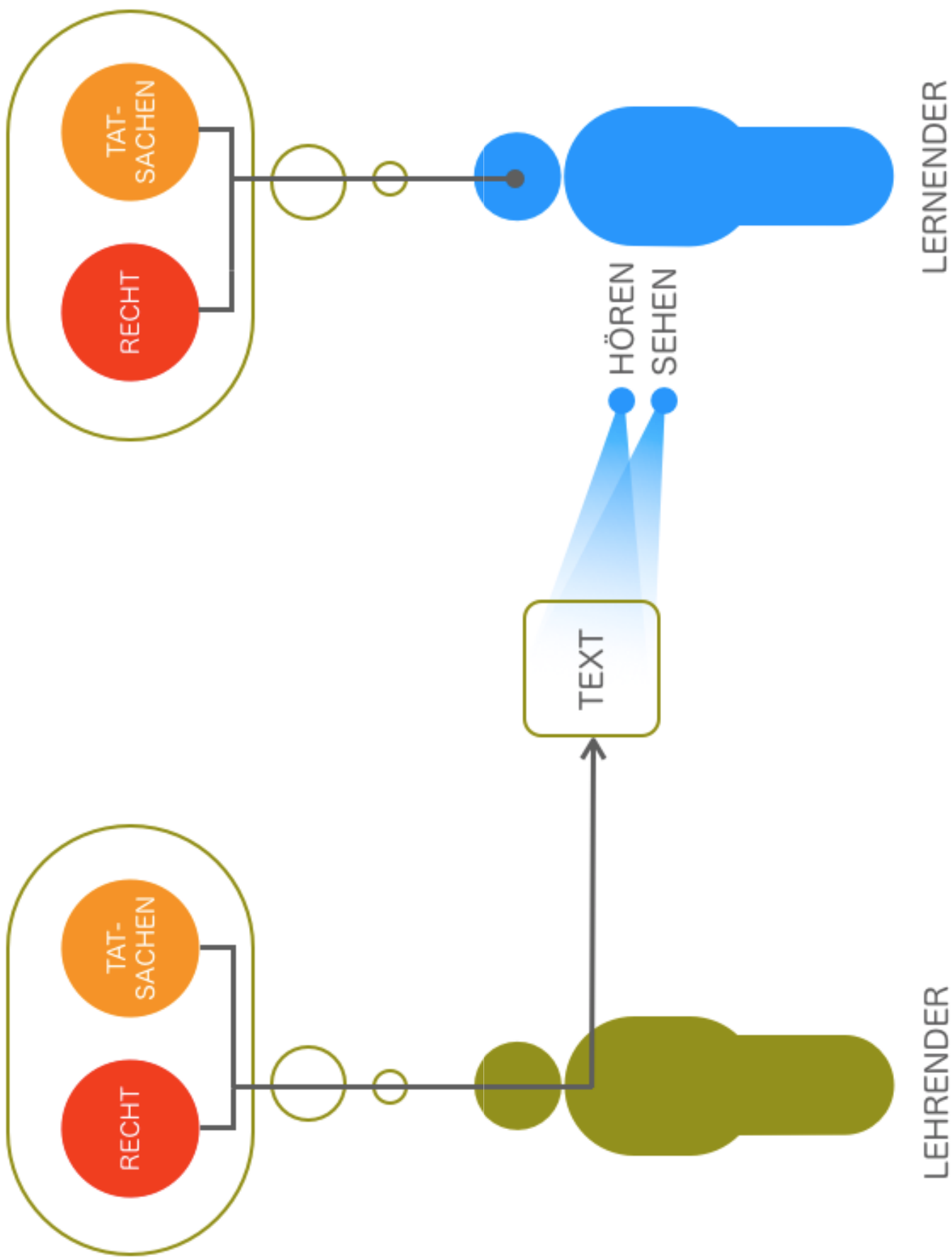
LEHRENDER

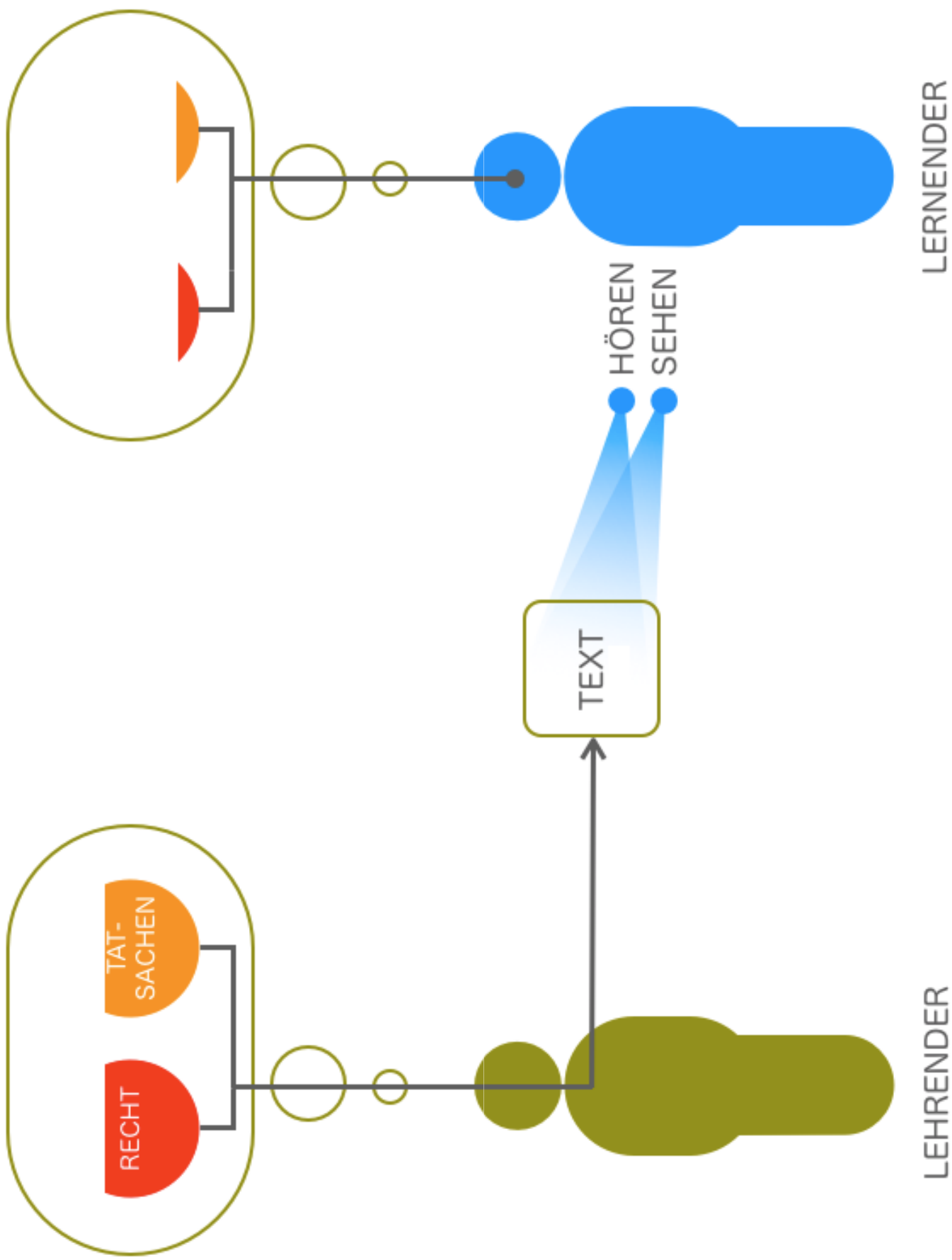
TEXT

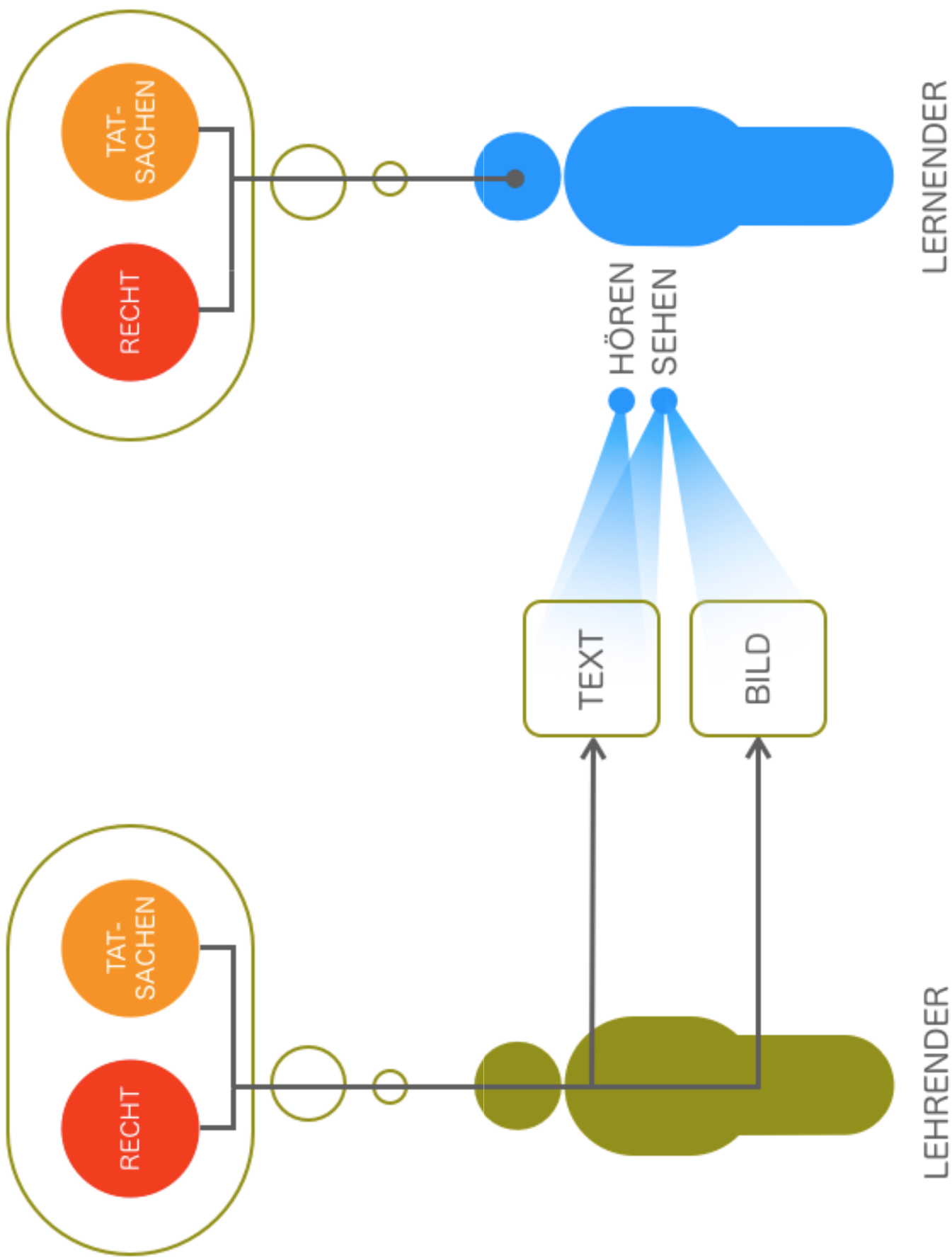


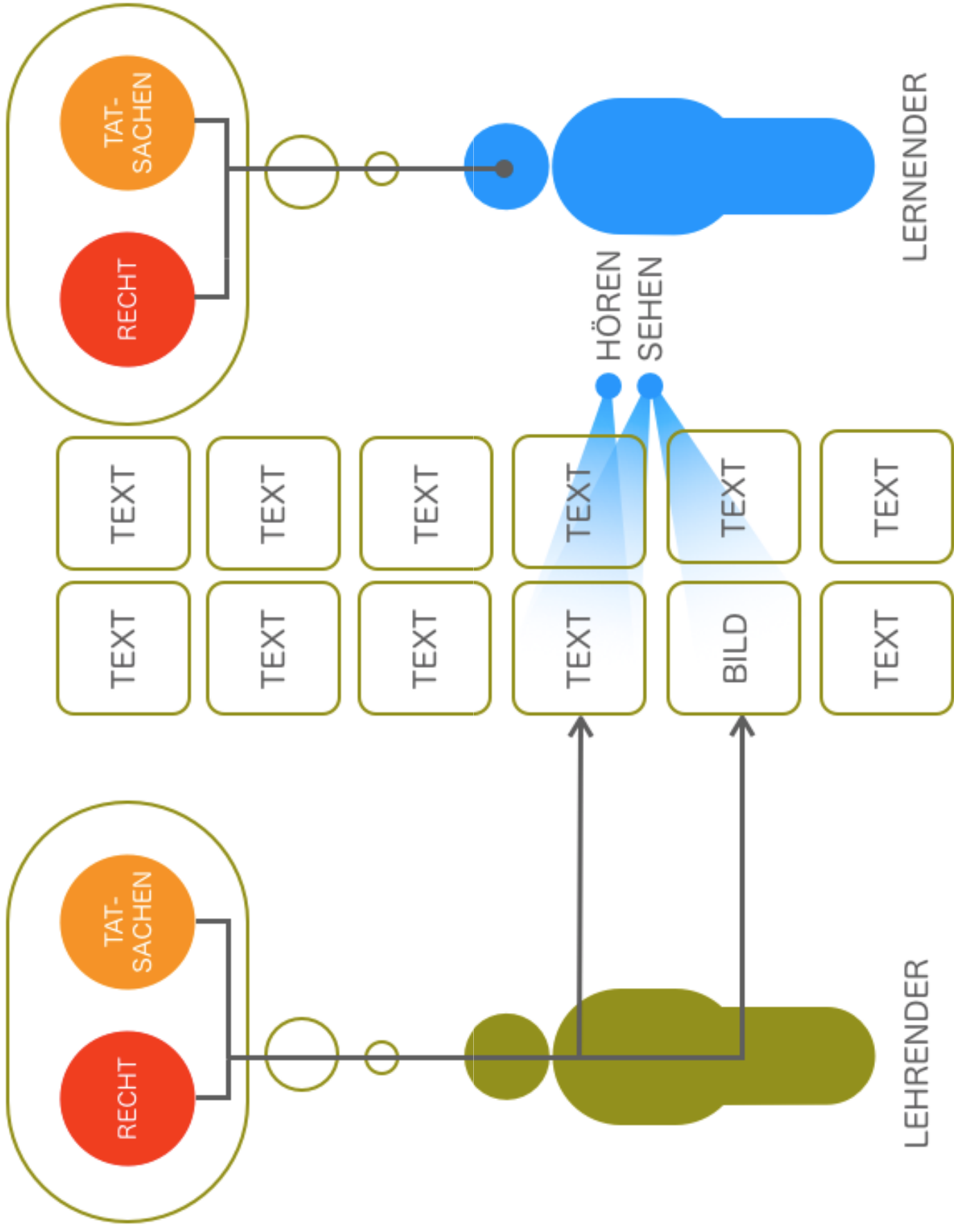
LERNENDER

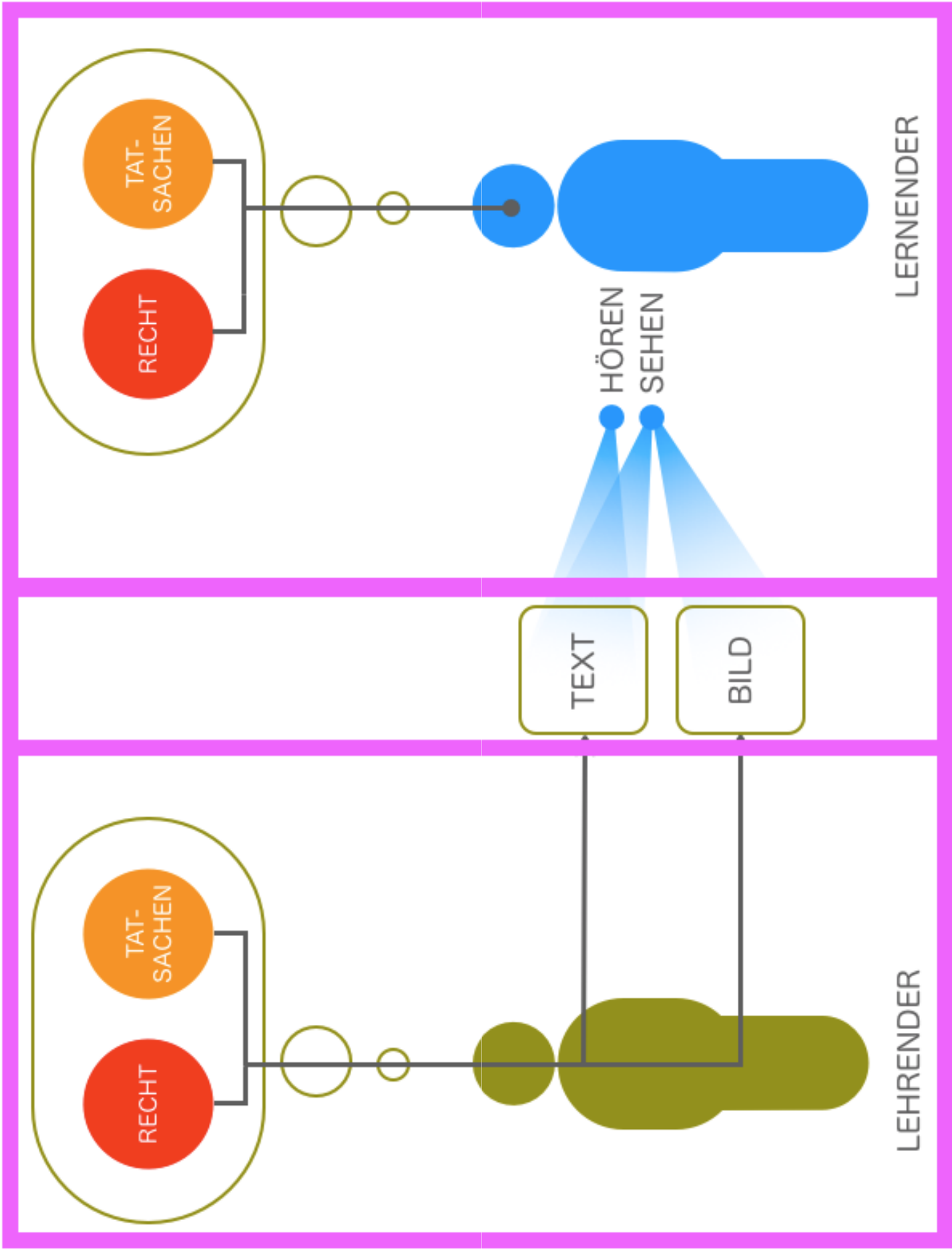


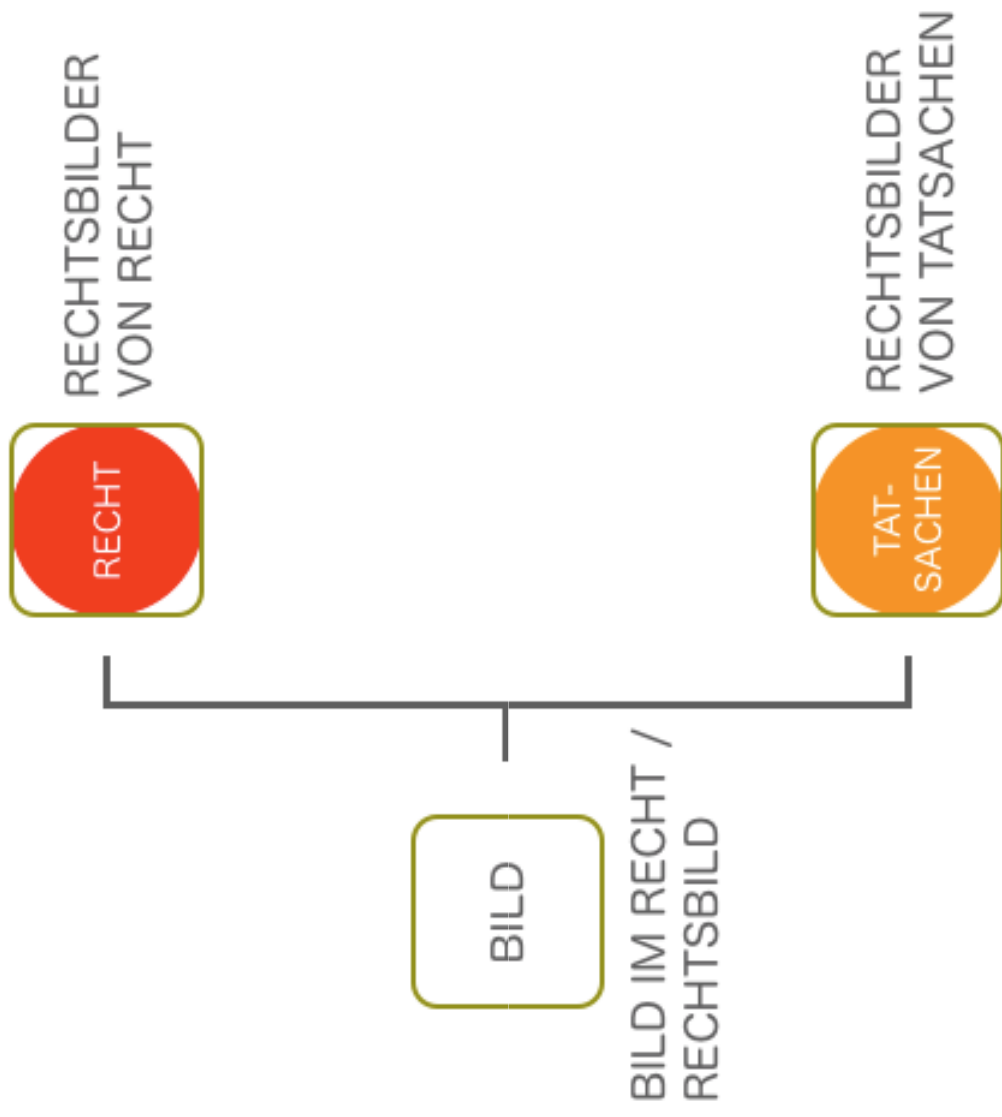


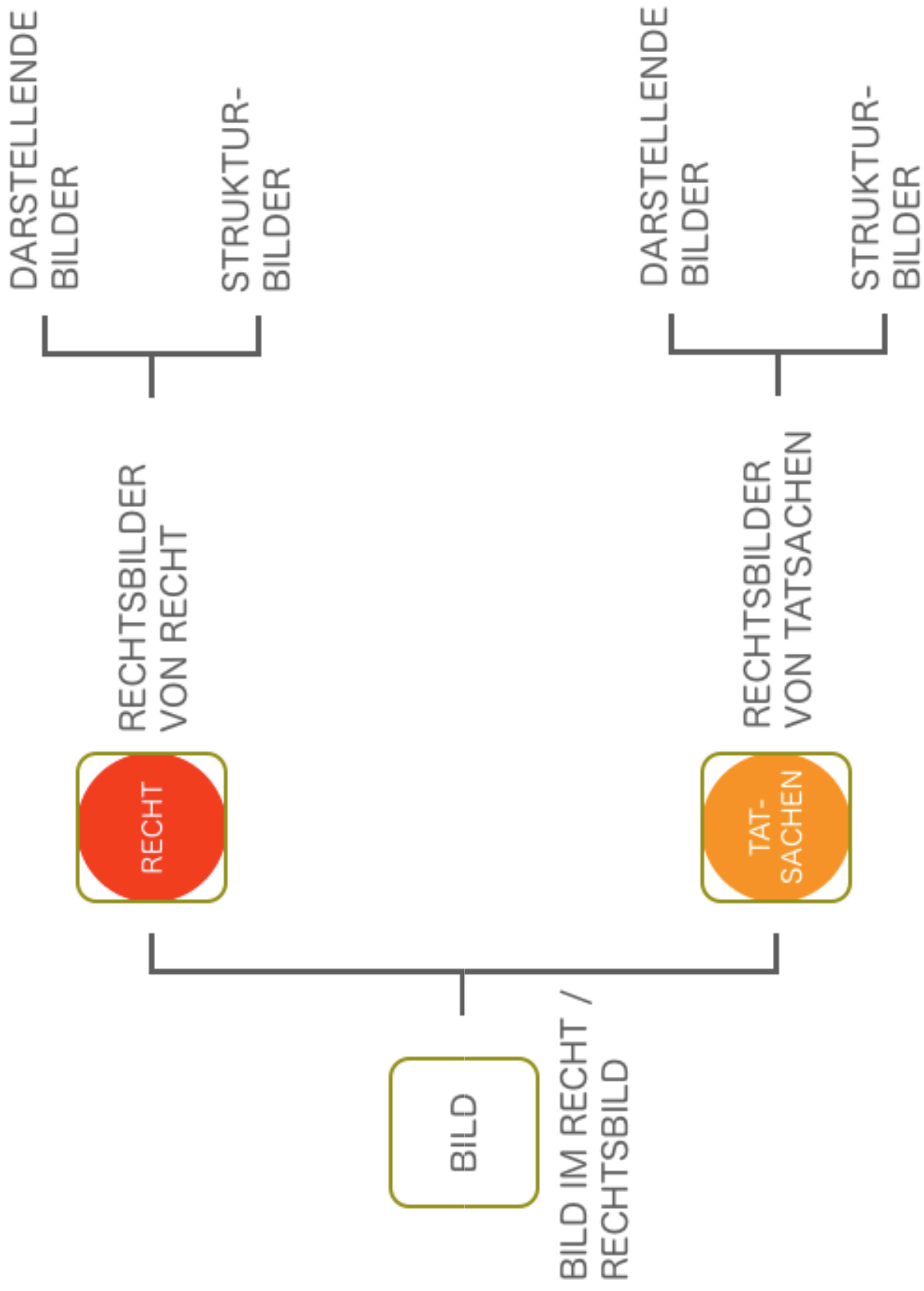


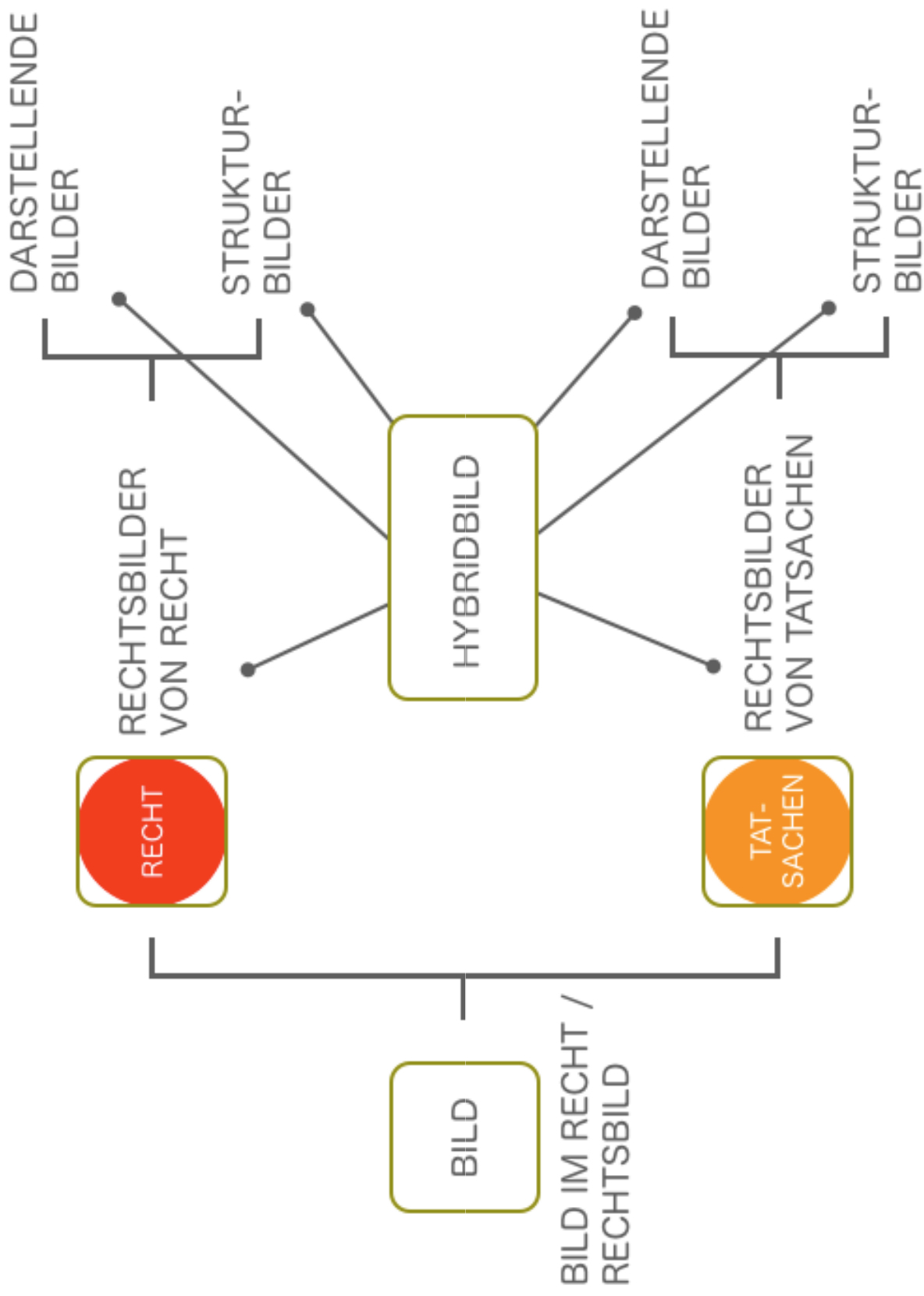












DARSTELLEND E BILDER

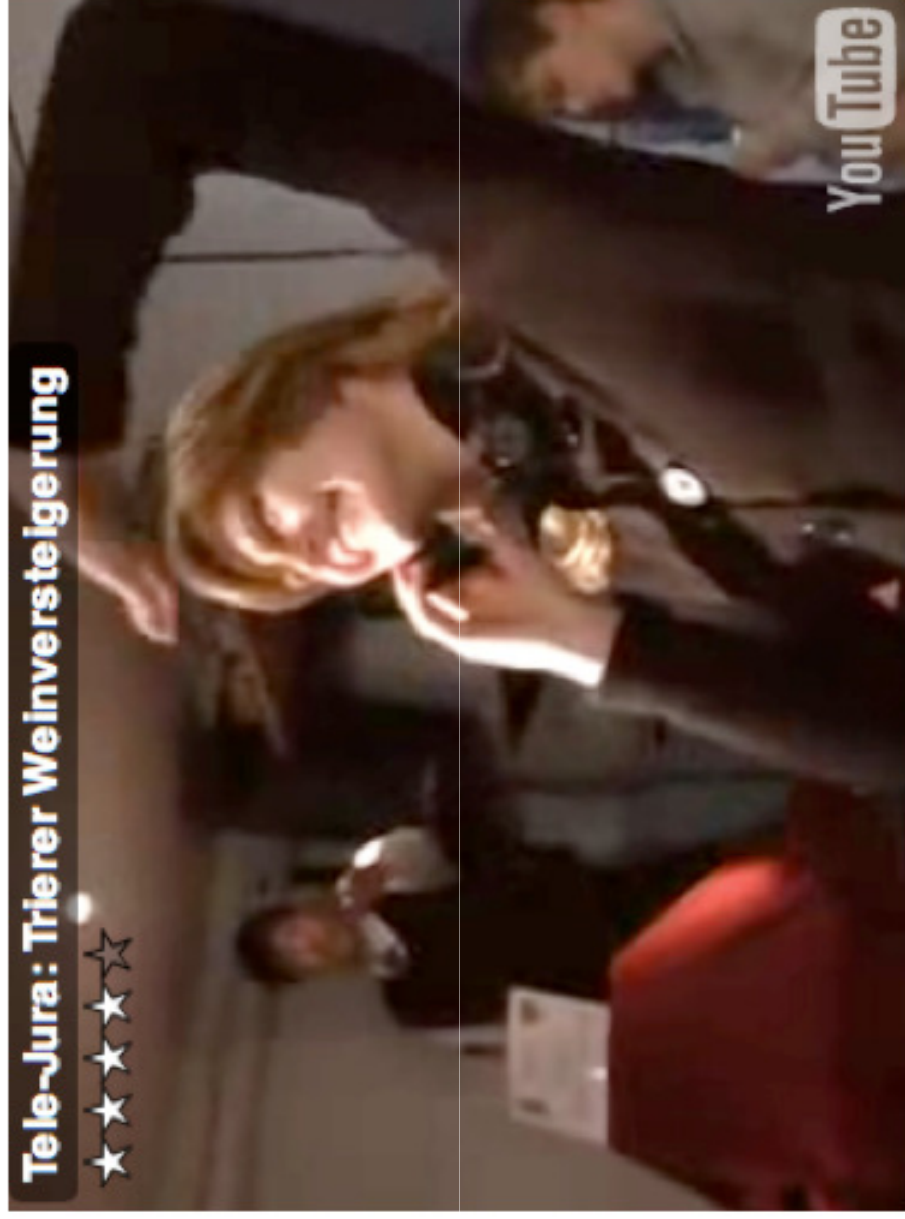
FOTOS

VIDEOS

ZEICHNUNGEN / COMICS

PIKTOGRAMME

VIDEO

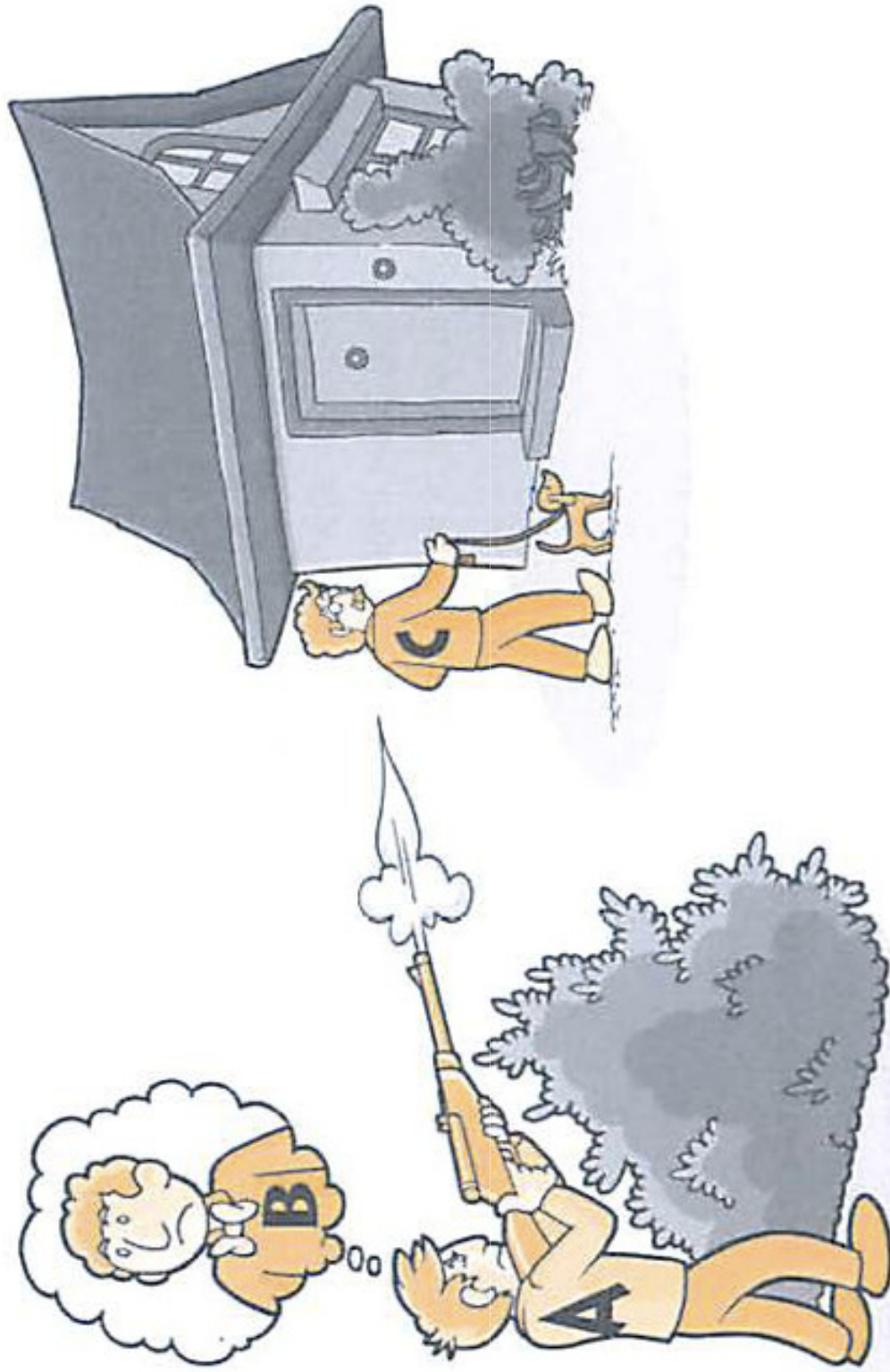


Tele-Jura: Trierer Weinversteigerung



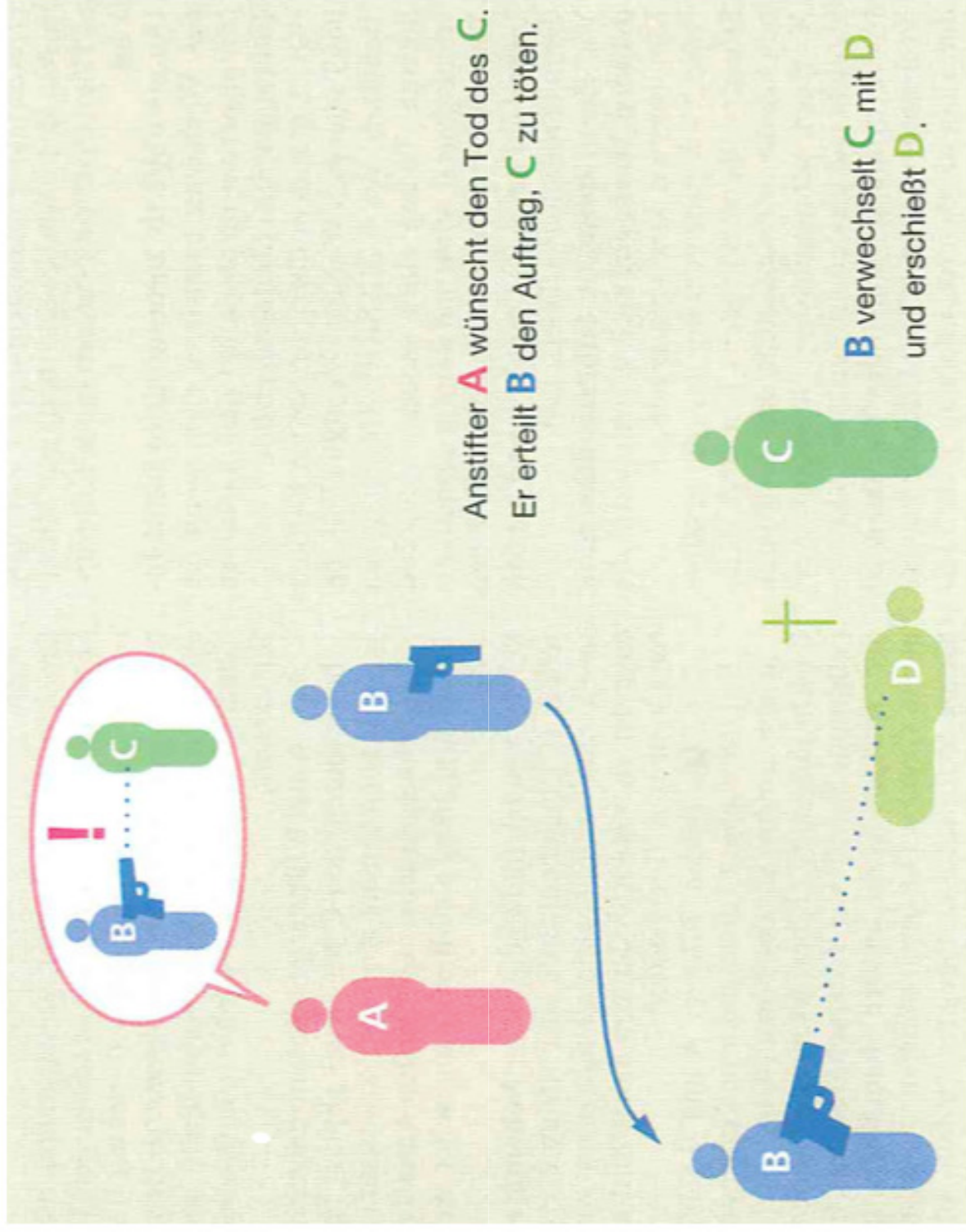
WWW.TELE-JURA.DE

COMIC



TOFAHRN 2008

PIKTOGRAMM



HILGENDORF 2008

AUFMERKSAMKEIT



AUFMERKSAMKEIT

EMOTIONALISIERUNG



AUFMERKSAMKEIT

EMOTIONALISIERUNG

ERINNERUNG



AUFMERKSAMKEIT

EMOTIONALISIERUNG

ERINNERUNG

UNTERHALTUNG/
MOTIVATION



AUFMERKSAMKEIT

EMOTIONALISIERUNG

ERINNERUNG

UNTERHALTUNG/
MOTIVATION

SPRACHBARRIERE



AUFMERKSAMKEIT

EMOTIONALISIERUNG

REZEPTIONS-
GESCHWINDIGKEIT

ERINNERUNG

SPRACHBARRIERE

UNTERHALTUNG/
MOTIVATION



AUFMERKSAMKEIT

VERANSCHAULICHUNG

EMOTIONALISIERUNG

REZEPTIONS-
GESCHWINDIGKEIT

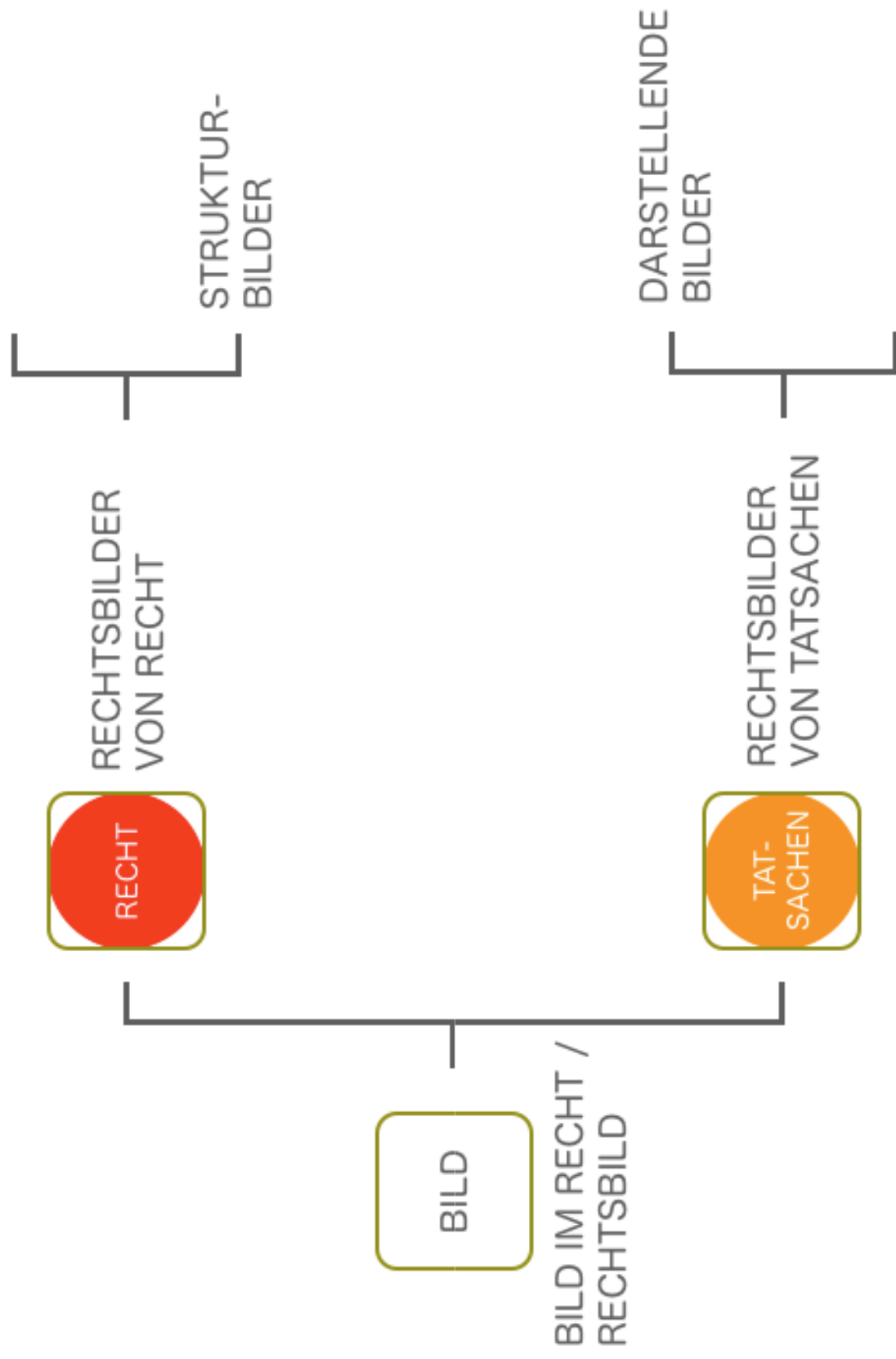
ERINNERUNG

SPRACHBARRIERE

UNTERHALTUNG/
MOTIVATION







STRUKTURBILDER (LOGISCHE BILDER)

BAUM-, FLUSSSTRUKTURBILD

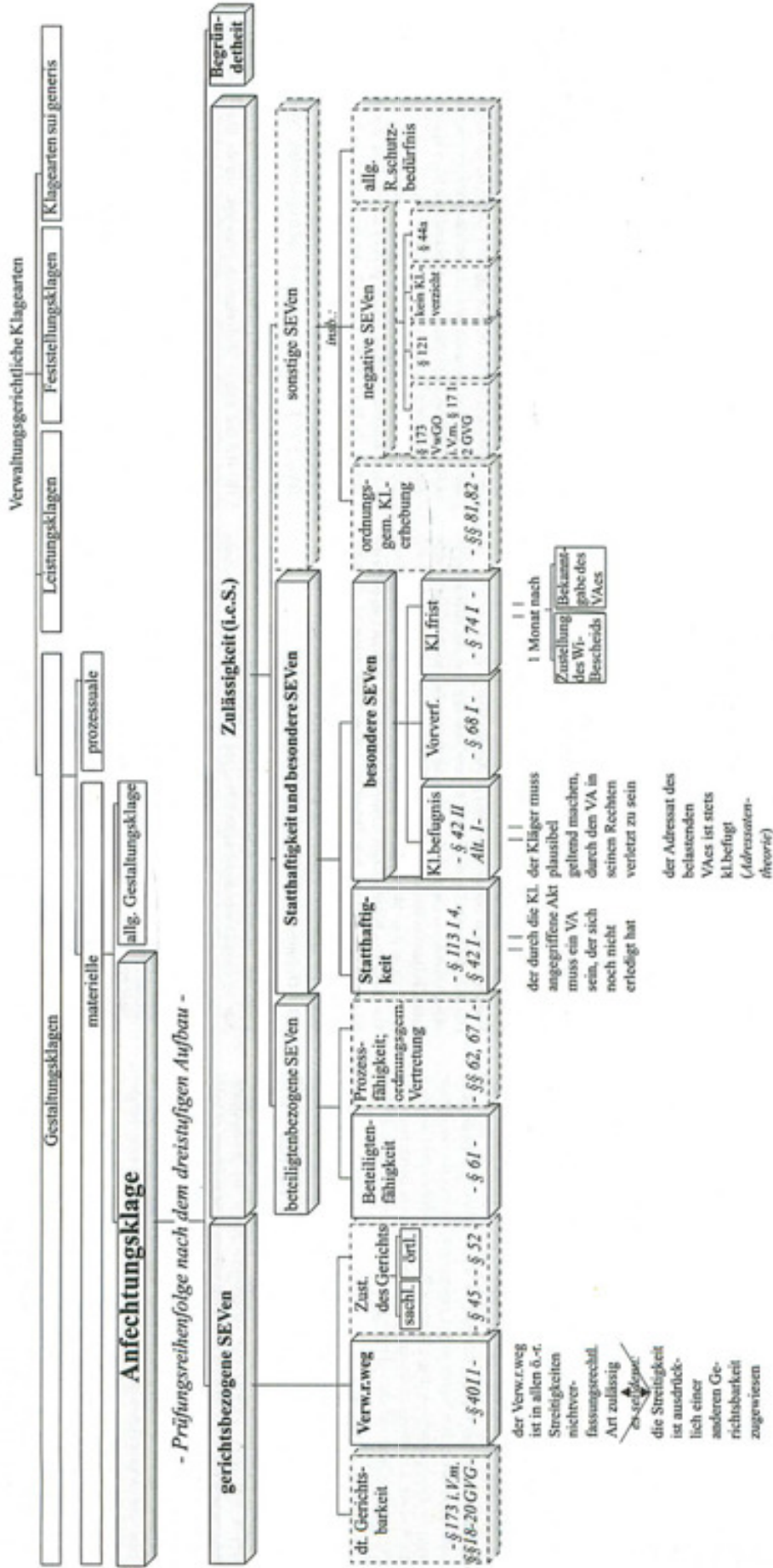
ANDERE STRUKTURBILDER

JURISTISCHE ZEICHNUNG

BAUMSTRUKTURBILD

5 I. Sachentscheidungsvoraussetzungen

b) Anfechtungsklage



MARTINI 2008

Anfechtungsklage

- Prüfungsreihenfolge nach dem dreistufigen Aufbau -

gerichtsbezogene SEVen

beteiligtenbezogene SEVen

dt. Gerichtsbarkeit

- § 173 i. V.m. §§ 18-20 GVG -

Verw.r.weg

- § 40 I 1 -

Zust. des Gerichts
sachl. örtl.

- § 45 - - § 52 -

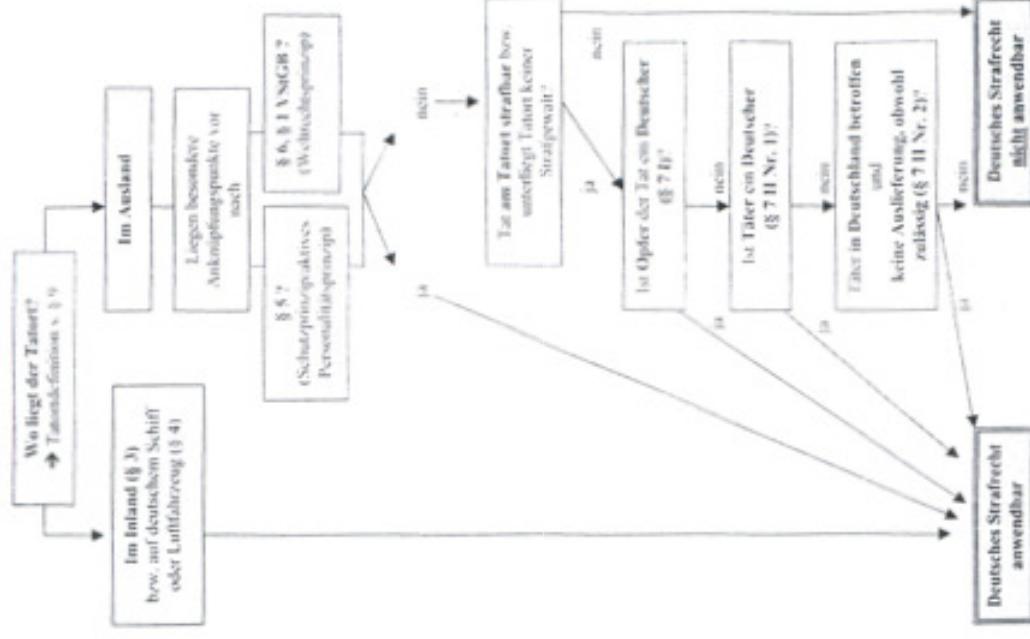
Beteiligtenfähigkeit

- § 61 -

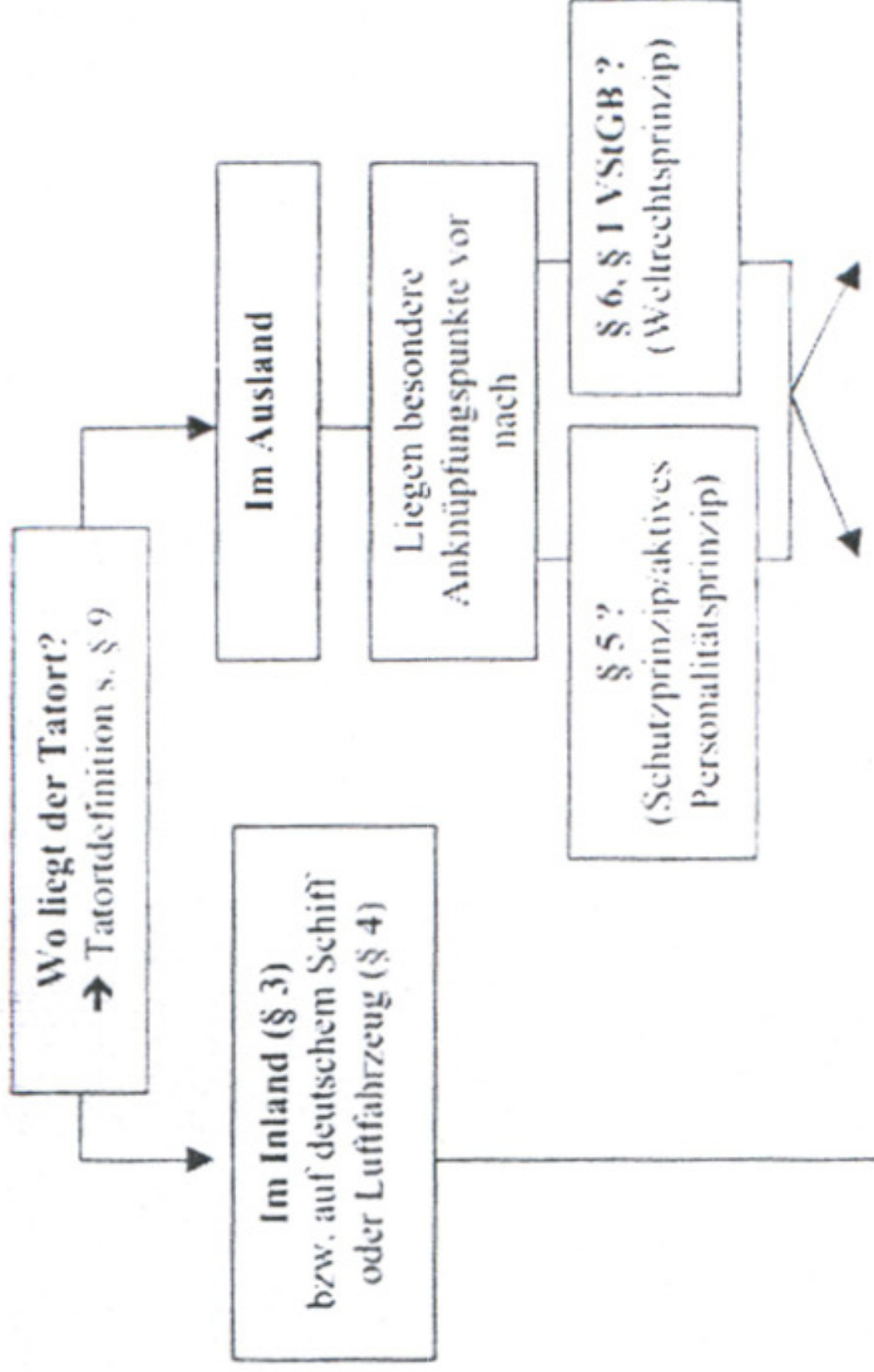
Prozessfähigkeit;
ordnungsgem. Vertretung

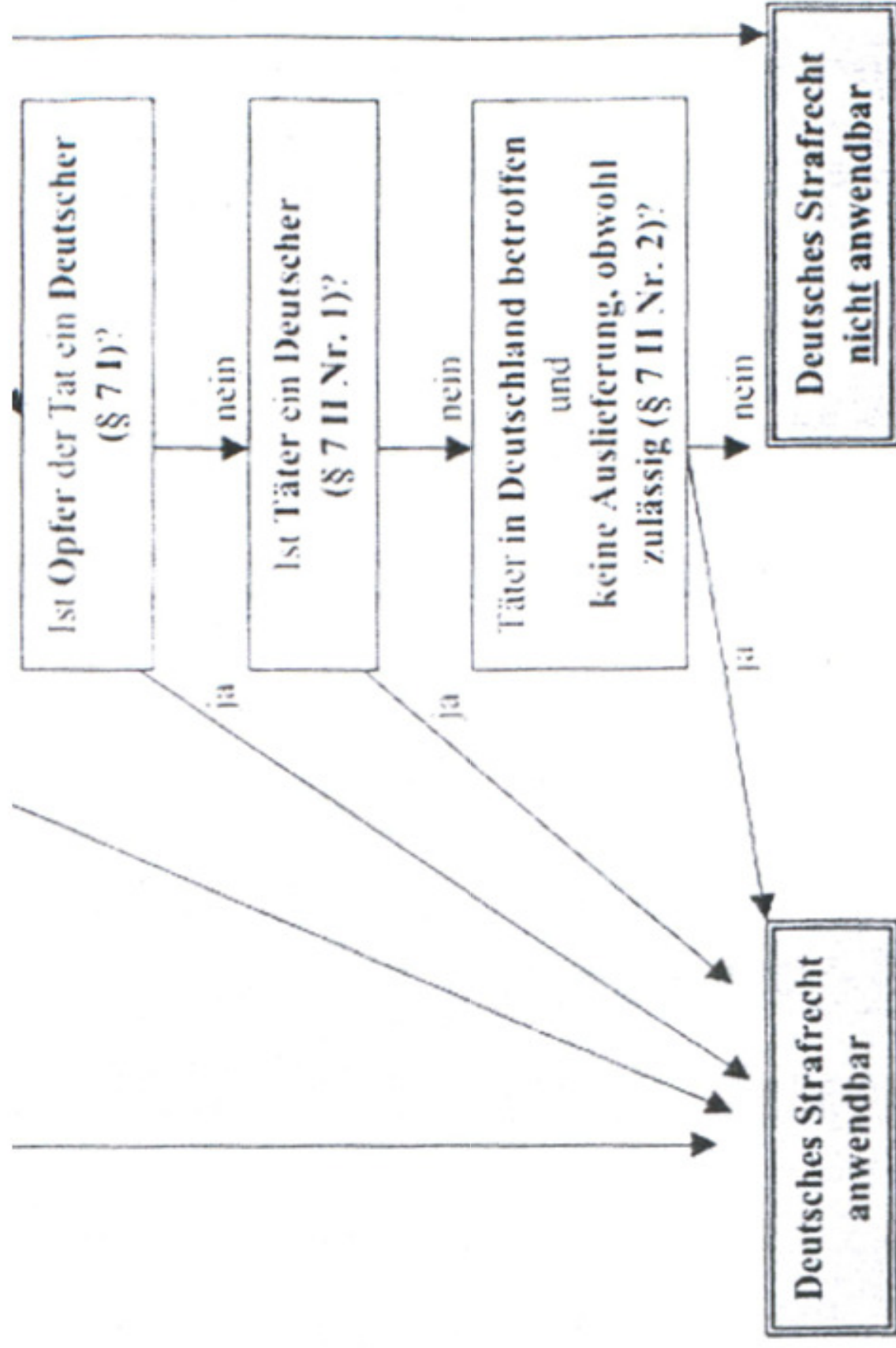
- §§ 62, 67 I -

FLUSSSTRUKTURBILD

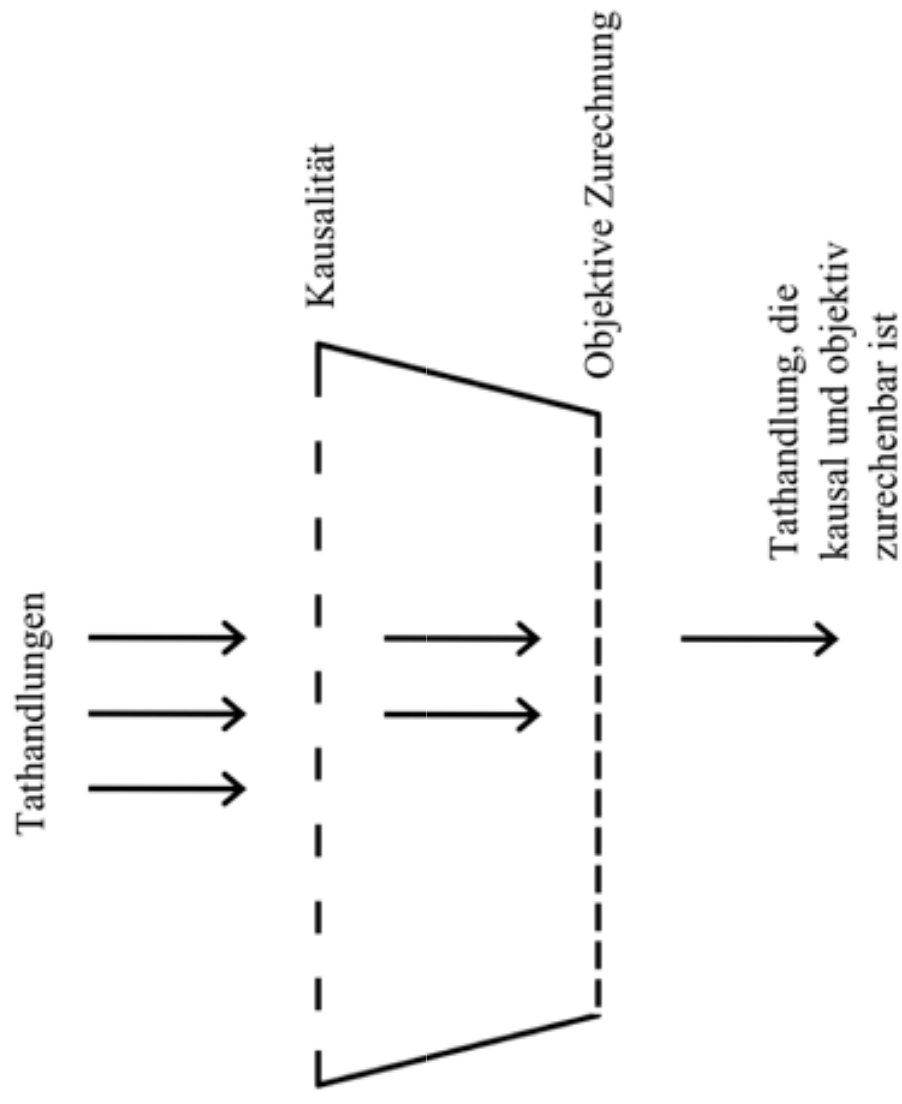


SATZGER 2010



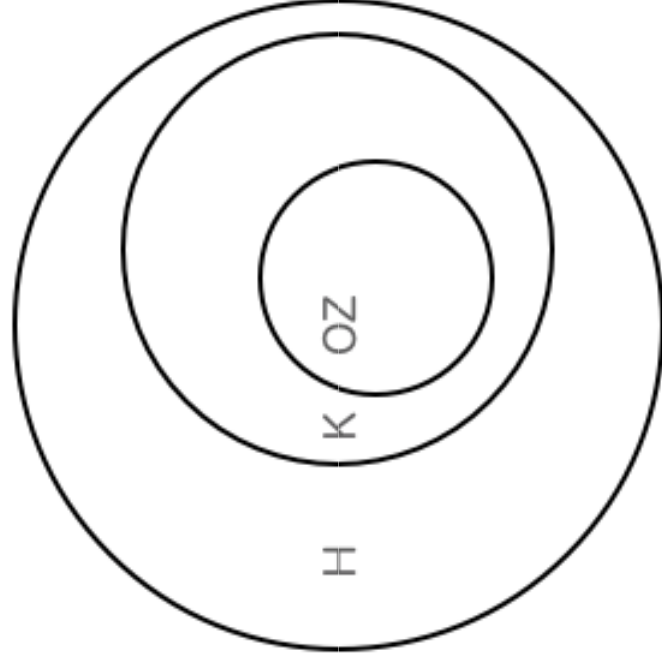


FILTERSTRUKTURBILD

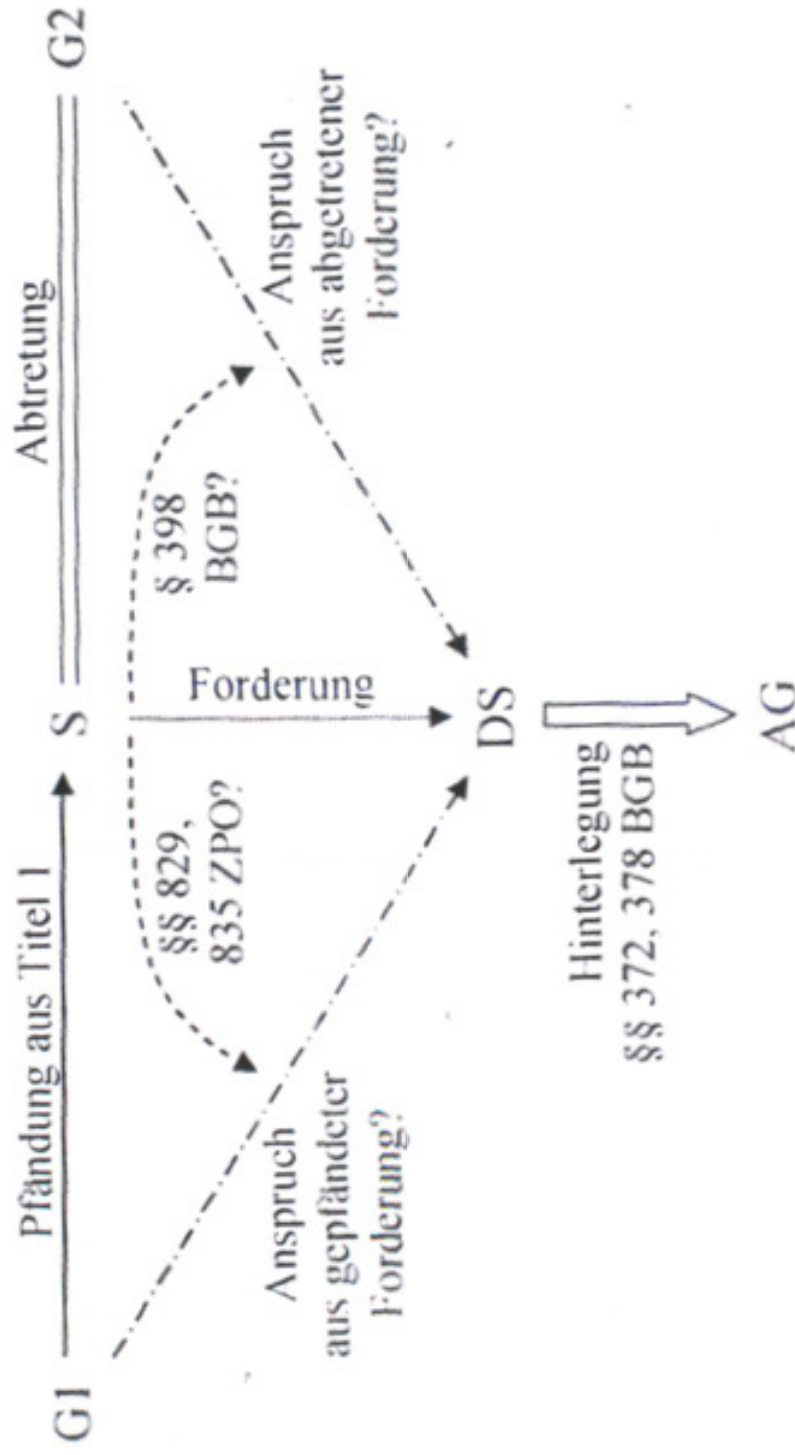


SATZGER 2010

MENGENLEHRE



JURISTISCHE ZEICHNUNG



STOFFREGEN 2009

HECK, GRUNDRISS DES SCHULDRECHTS, TÜBINGEN 1929, S. VI, VII.

1. Für die Forderung, die A gegen B hat ein wogerechter Pfeil mit einfachem Schaft: $A \rightarrow B$
2. Für die Leistung, die X an Y macht ein wogerechter Doppelpfeil: $X \rightleftarrows Y$ (einschließlich d. Veräußerung)
3. Für einen Vertrag zwischen M und O eine Wellenlinie: $M \sim O$
4. Für die Forderung des R an S eine wagerechte und eine senkrechte Linie: $R \perp S$
5. Für Aufhebung eines Rechtes oder einer Forderung, die Durchstreichung des früher vorhandenen Gebildes, und einen oder zwei senkrechte Striche. Also ist die Aufhebung der Forderung von A an B wie folgt anzugeben: $A \perp \perp B$
6. Für den Bewußtseinsinhalt C einer Person (C) ein Kreis: Inhalt
7. Für den Inhalt einer Erklärung ein Pfeil mit gebrochener Schaftlinie: $A \rightsquigarrow B$
8. Für die Klage von A gegen B ein Pfeil mit gebrochener Schaftlinie: $A \rightsquigarrow B$

Beispiel. Graphische Darstellung derjenigen Rechtsverhältnisse, welche eintreten, wenn nach erfolgter Leistung der Schuldner in Unkenntnis der Leistung an seinen früheren Gläubiger zahlt (§ 398, § 407 und § 816, 2). Vgl. unten § 66 Nr. 2, 8, § 142 Nr. 5

Rechtsverhältnisse		Zeichnungen	
Ausgangslage	A ist Gläubiger des B	Ausgangsbild	$A \rightarrow B$
Erster Vorgang	A tritt keine Forderung durch Vertrag an C ab 398 §. 1	Erster Zufuß	$A \rightsquigarrow C$
Erste Wirkung	A hört auf Gläubiger des B zu sein. C wird Gläubiger 398 §. 2	Erste Veränderung, Zwischenbild	$A \perp \perp B$ $C \rightarrow B$
Zweiter Vorgang	B zahlt die Schuld an A, den er in Unkenntnis der Abtretung noch für seinen Gläubiger hält	Zweiter Zufuß	$B \perp \perp (A \rightarrow B) \Rightarrow A$
Zweite Wirkung, Schlußergebnis	Die Erfüllung gilt nach § 407 für C, so daß seine Forderung erlischt. Dafür kann er nach § 816, 2 von A die Herausgabe des Empfangenen als Bereicherung verlangen	Zweite Veränderung, Schlußbild	$C \perp \perp B$ (§ 407) $C \rightarrow A$ (§ 816)

IMPLIZIERT...



KOMPOSITION
HIERARCHIE

ZUSAMMEN-
SETZUNG VON
BEGRIFFEN

IMPLIZIERT...



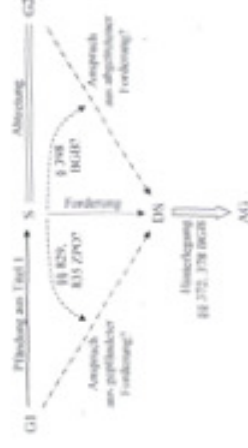
KOMPOSITION
HIERARCHIE

MECHANISMUS &
CHRONOLOGIE

ZUSAMMEN-
SETZUNG VON
BEGRIFFEN

SYSTEMATIK

IMPLIZIERT...



KOMPOSITION HIERARCHIE

MECHANISMUS & CHRONOLOGIE

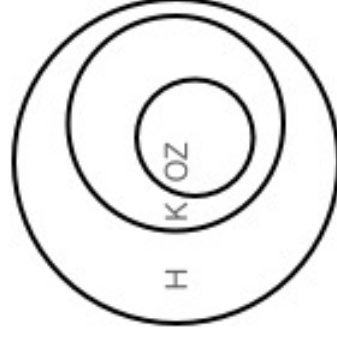
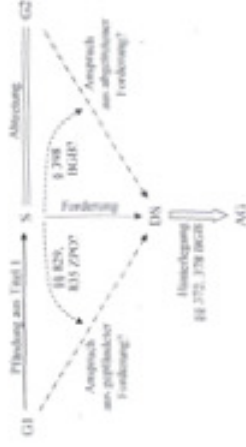
KOORDINATION

ZUSAMMEN- SETZUNG VON BEGRIFFEN

SYSTEMATIK

SITUATIVES VERSTÄNDNIS

IMPLIZIERT...



KOMPOSITION
HIERARCHIE

MECHANISMUS &
CHRONOLOGIE

KOORDINATION

MENGEN

ZUSAMMEN-
SETZUNG VON
BEGRIFFEN

SYSTEMATIK

SITUATIVES
VERSTÄNDNIS

KUMULATIVE
VORAUS-
SETZUNGEN

MATHEMATIK

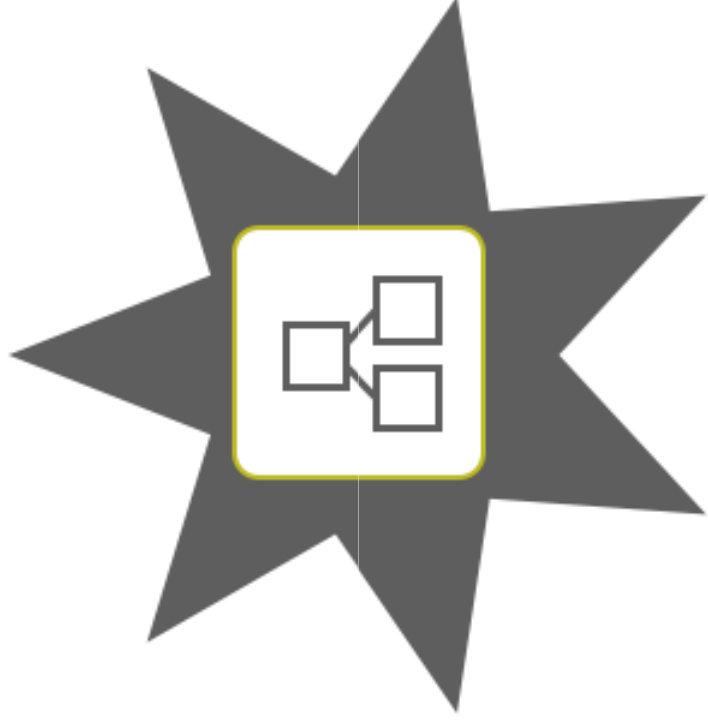
CHEMIE

BWL

INFORMATIK

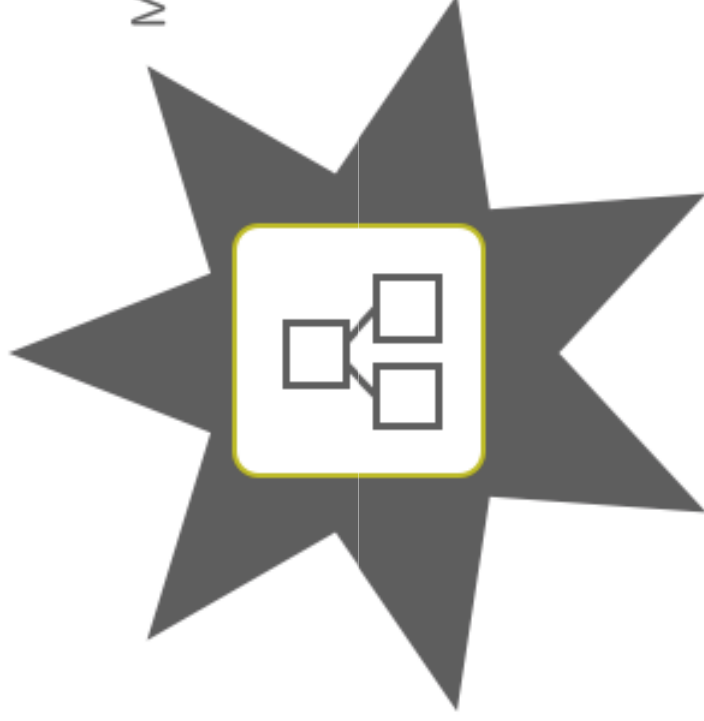
ETC.

AUFMERKSAMKEIT



AUFMERKSAMKEIT

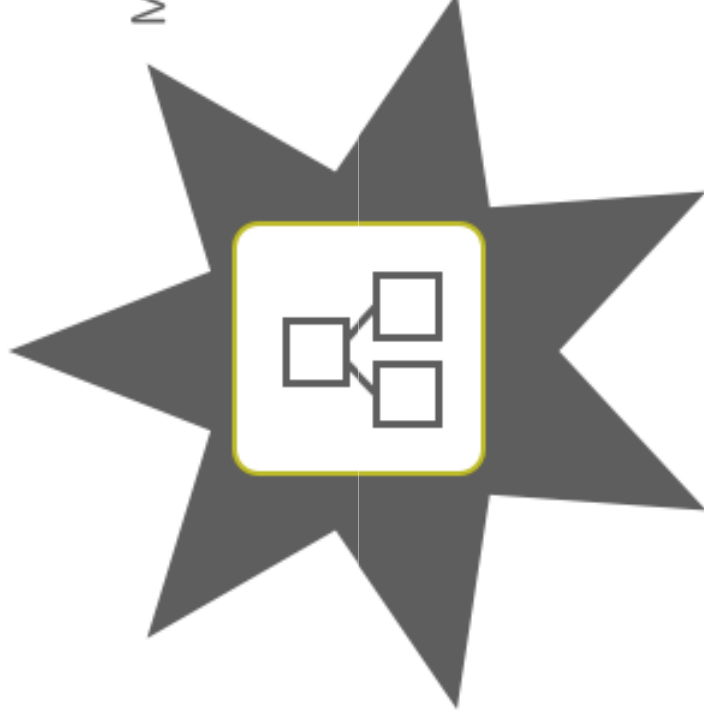
MODELLIERUNG



AUFMERKSAMKEIT

MODELLIERUNG

ERINNERUNG

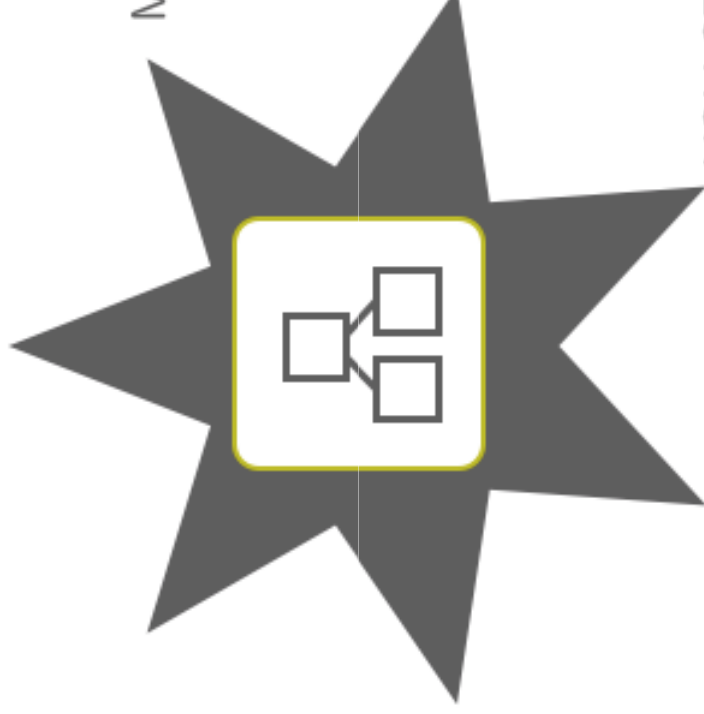


AUFMERKSAMKEIT

MODELLIERUNG

ERINNERUNG

VOLLSTÄNDIGKEITS-
SUGGESTION



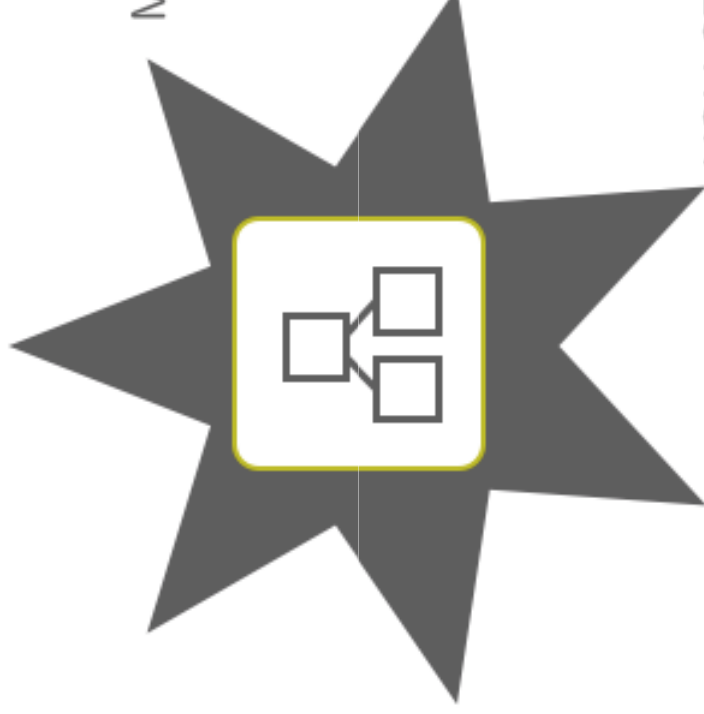
AUFMERKSAMKEIT

MODELLIERUNG

ERINNERUNG

VOLLSTÄNDIGKEITS-
SUGGESTION

SPRACHBARRIERE



AUFMERKSAMKEIT

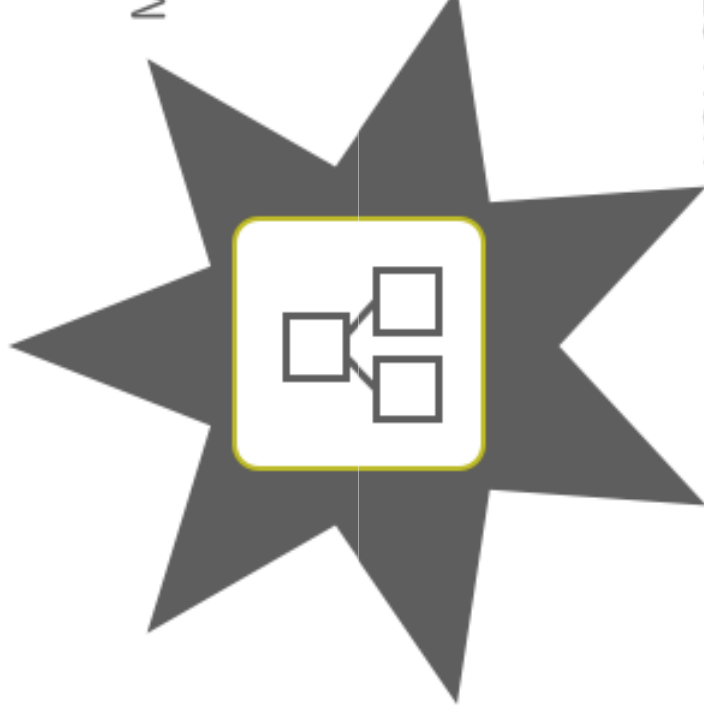
MODELLIERUNG

REZEPTIONS-
GESCHWINDIGKEIT

ERINNERUNG

VOLLSTÄNDIGKEITS-
SUGGESTION

SPRACHBARRIERE



AUFMERKSAMKEIT

REDUKTION VON
KOMPLEXITÄT

MODELLIERUNG

REZEPTIONS-
GESCHWINDIGKEIT

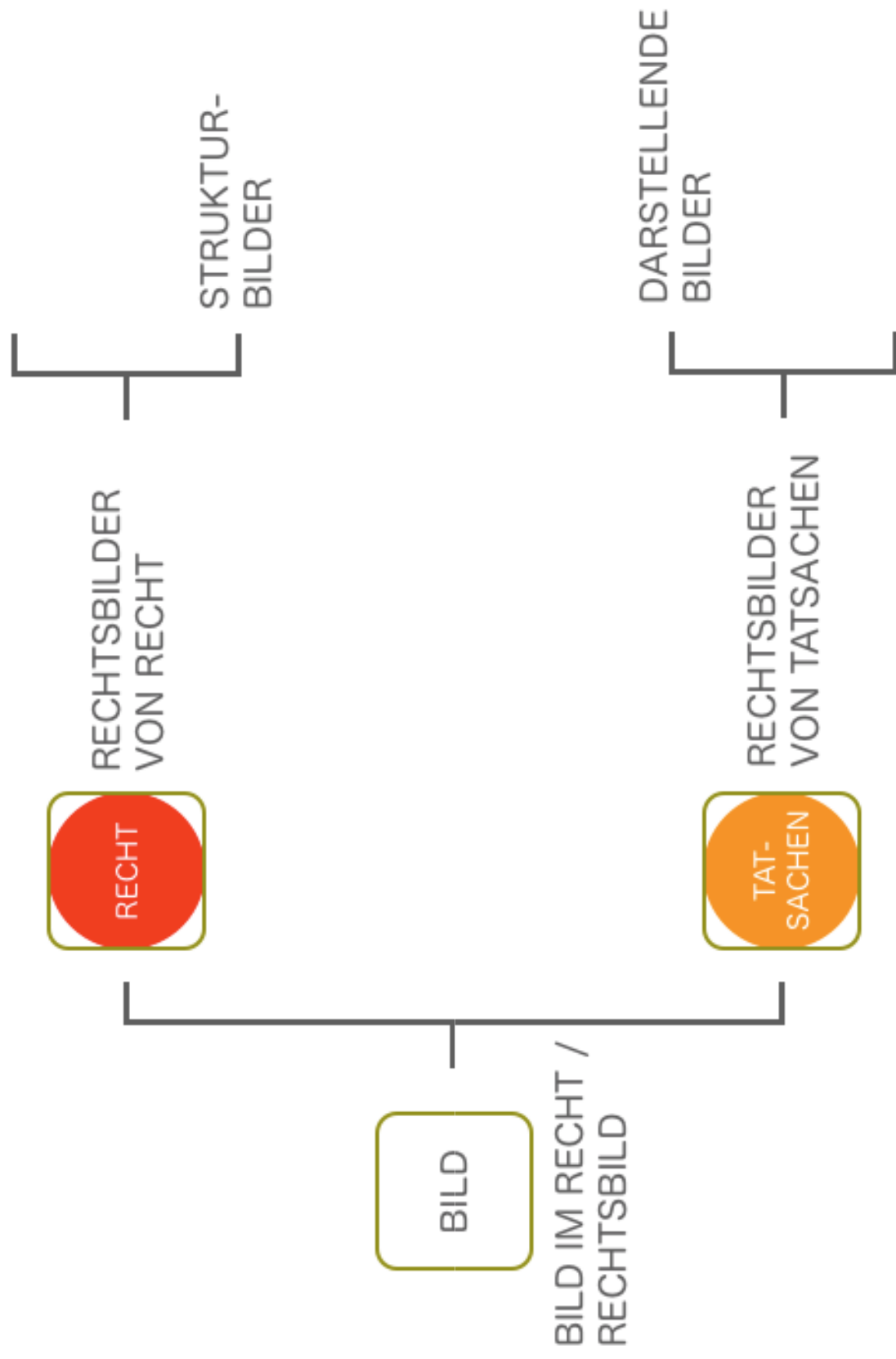
ERINNERUNG

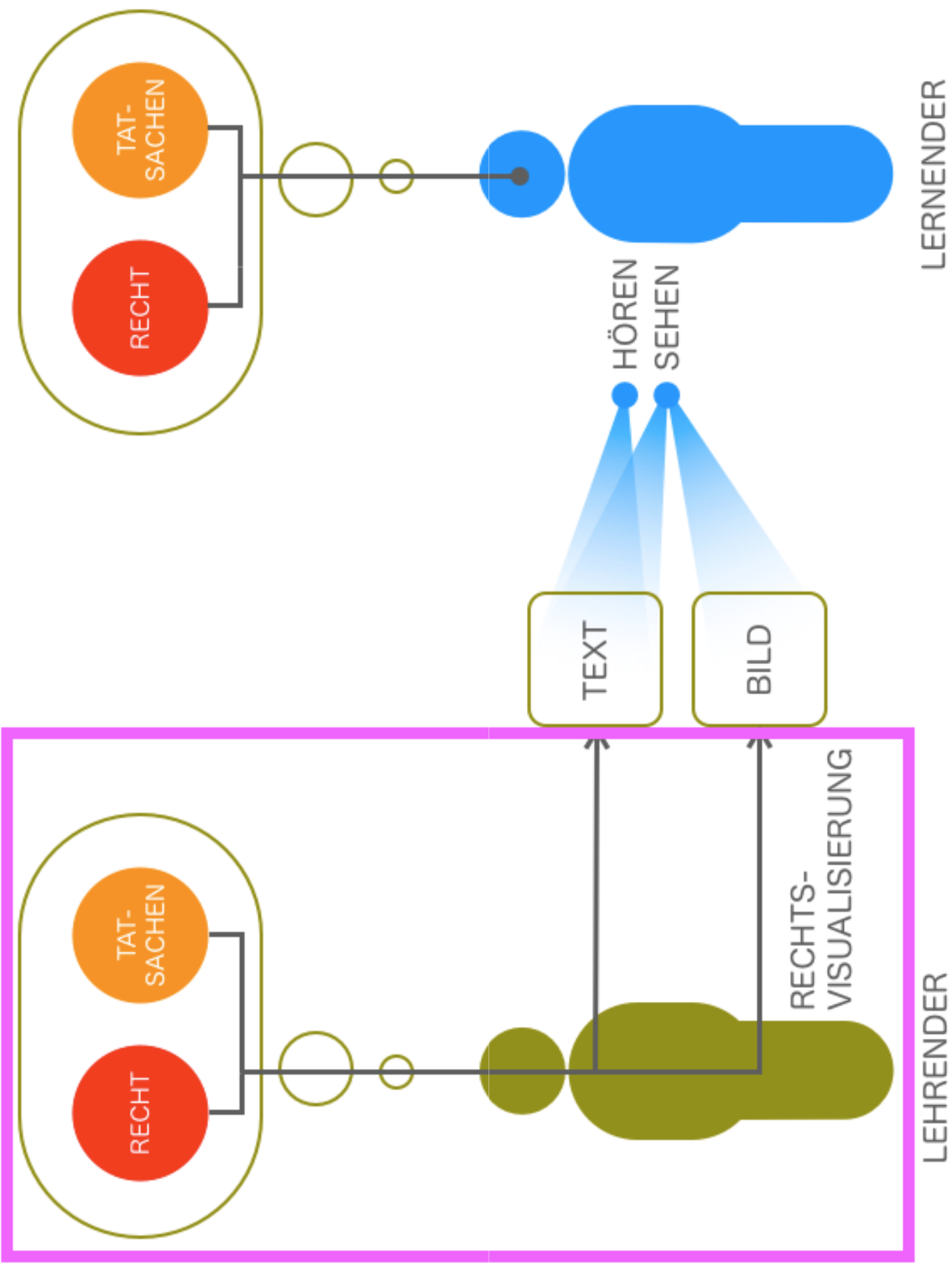
VOLLSTÄNDIGKEITS-
SUGGESTION

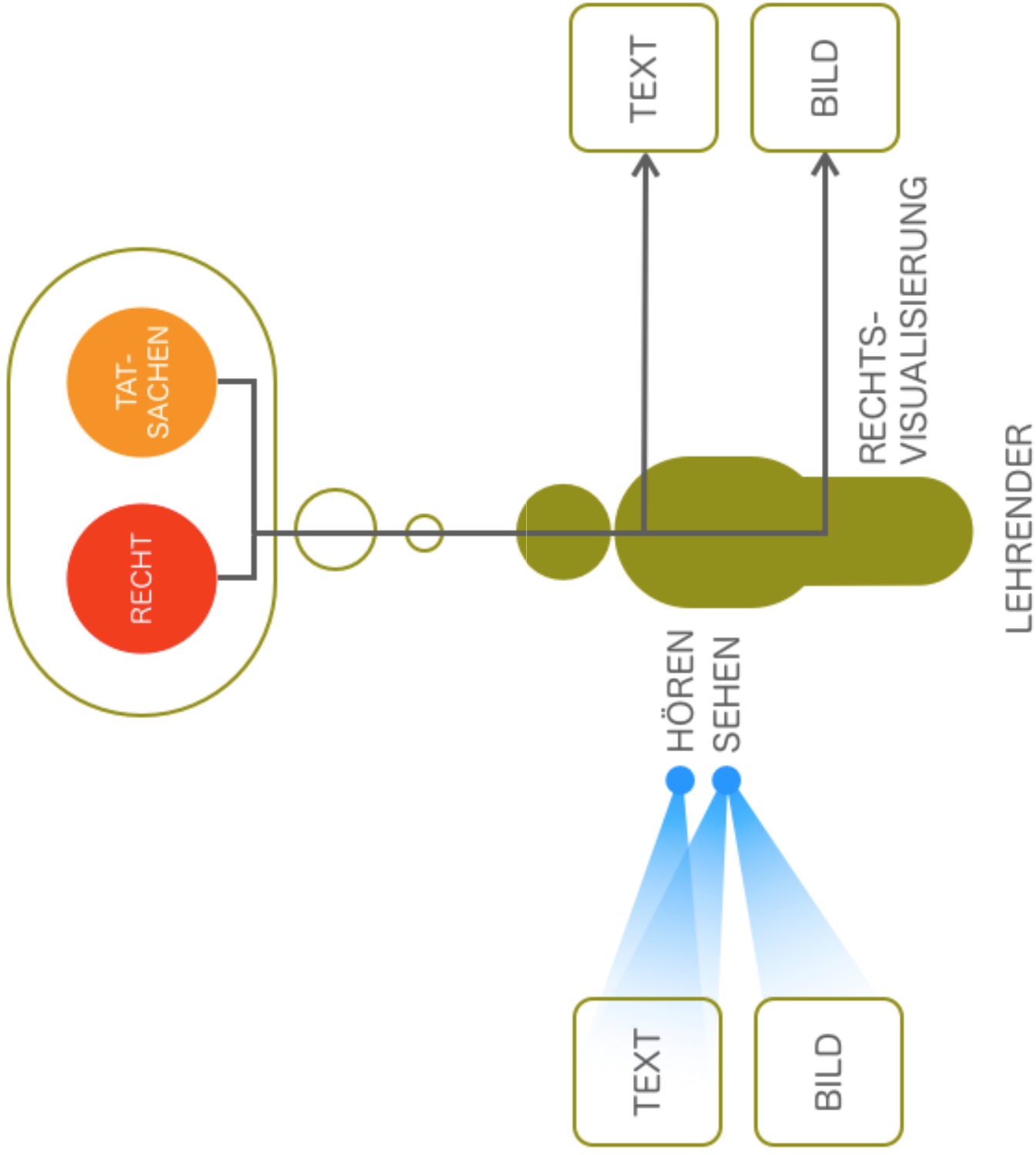
SPRACHBARRIERE

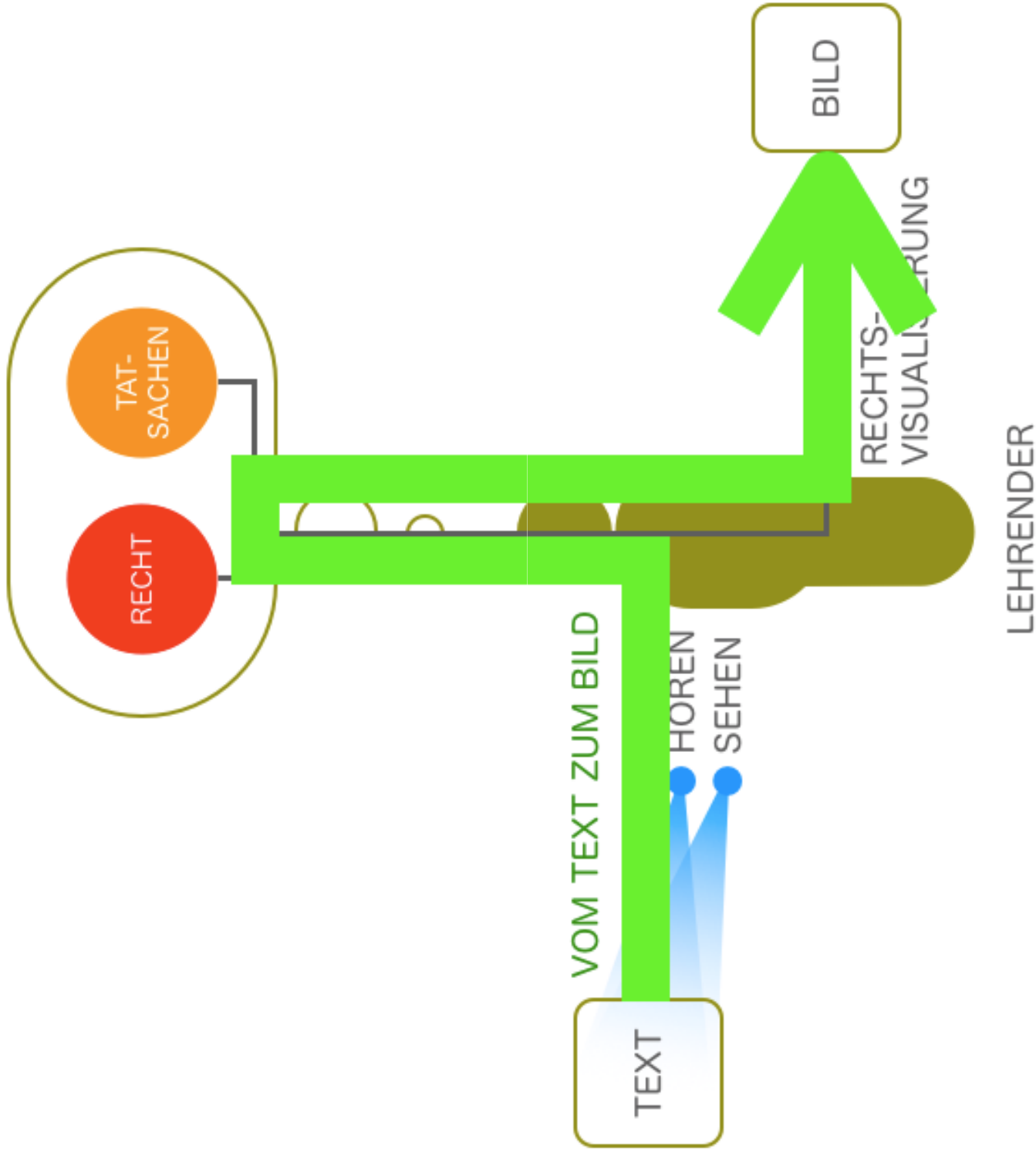


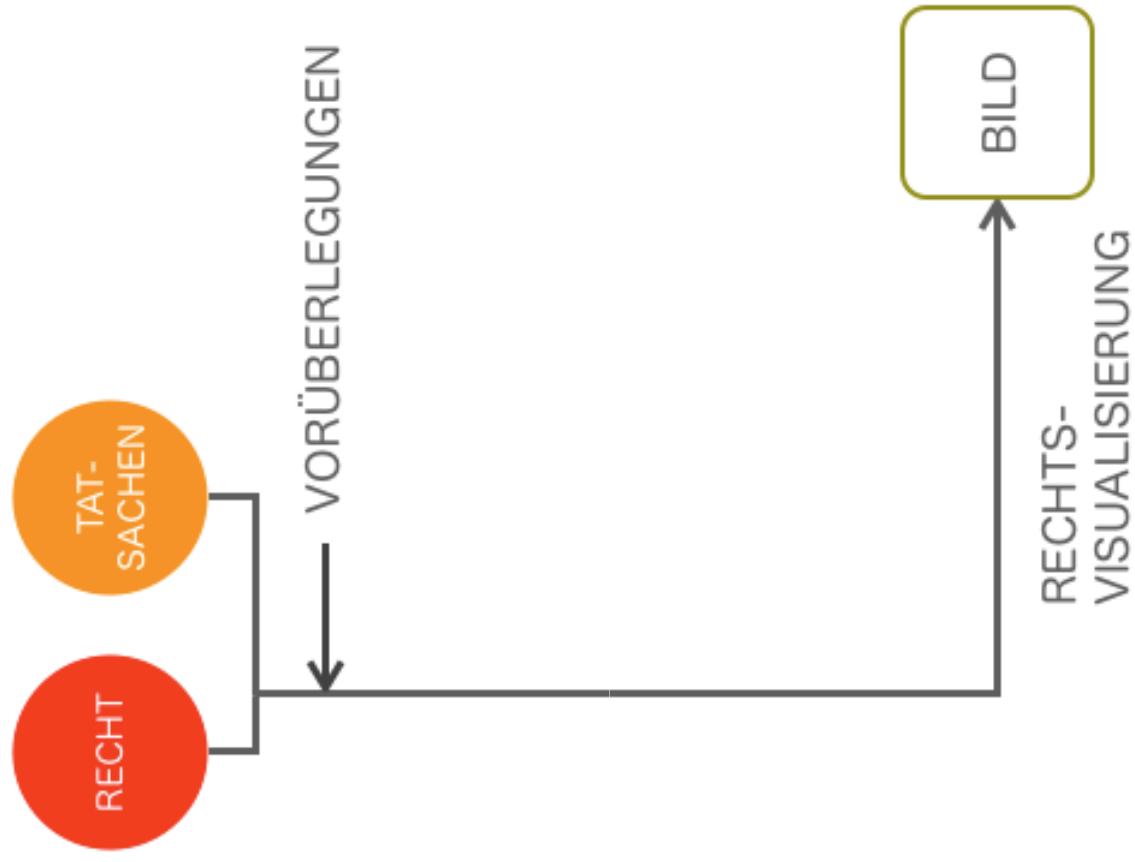


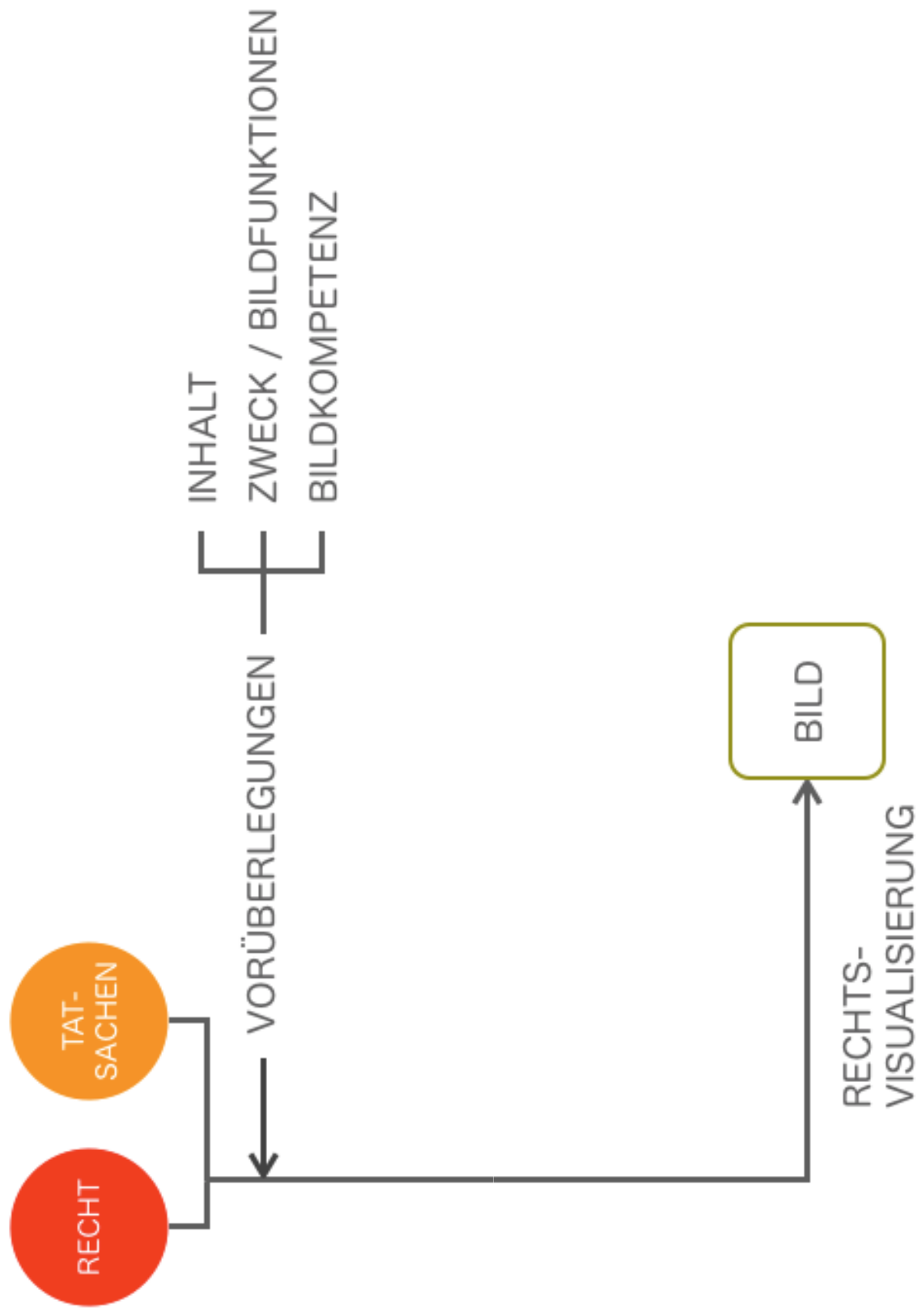


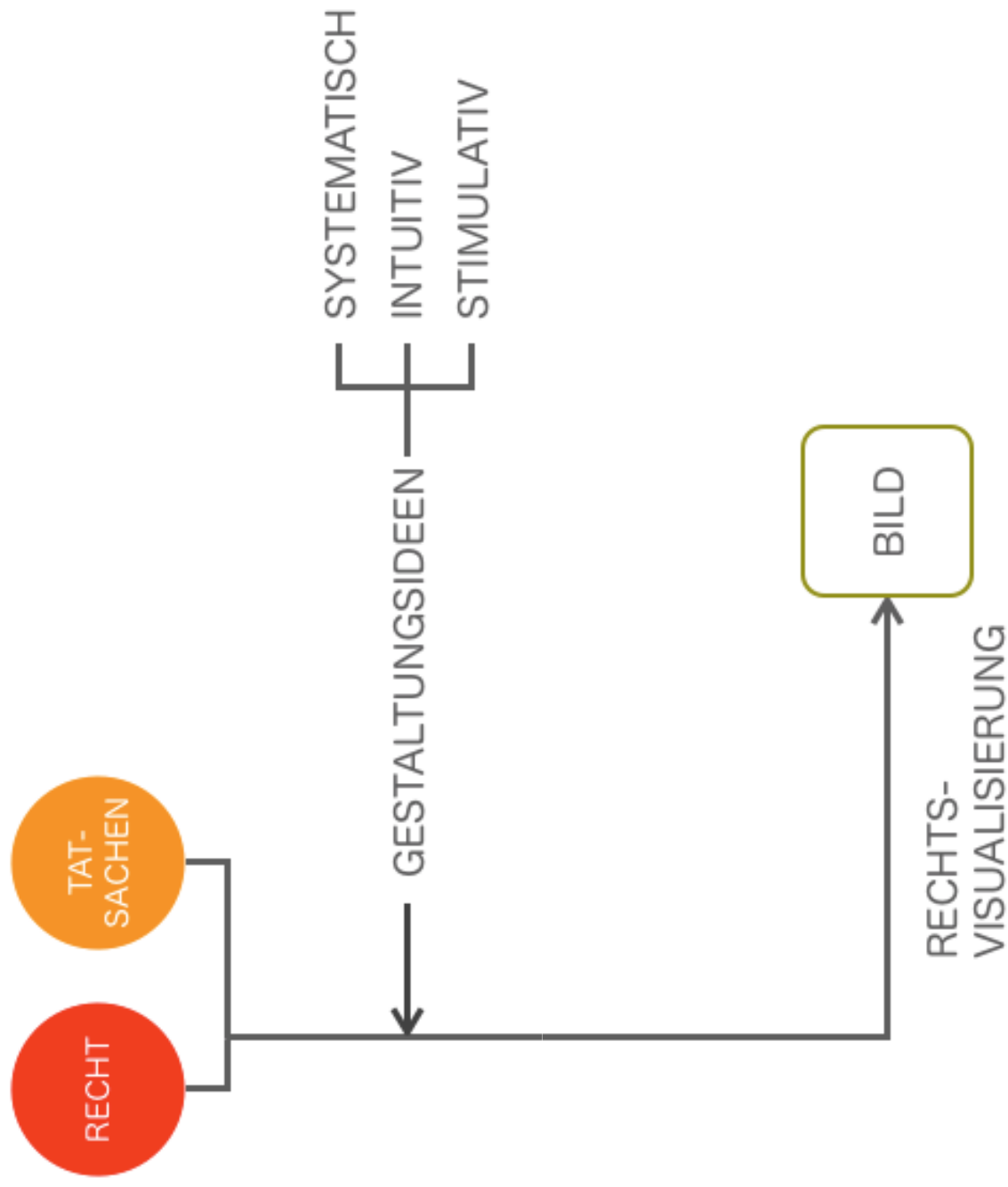


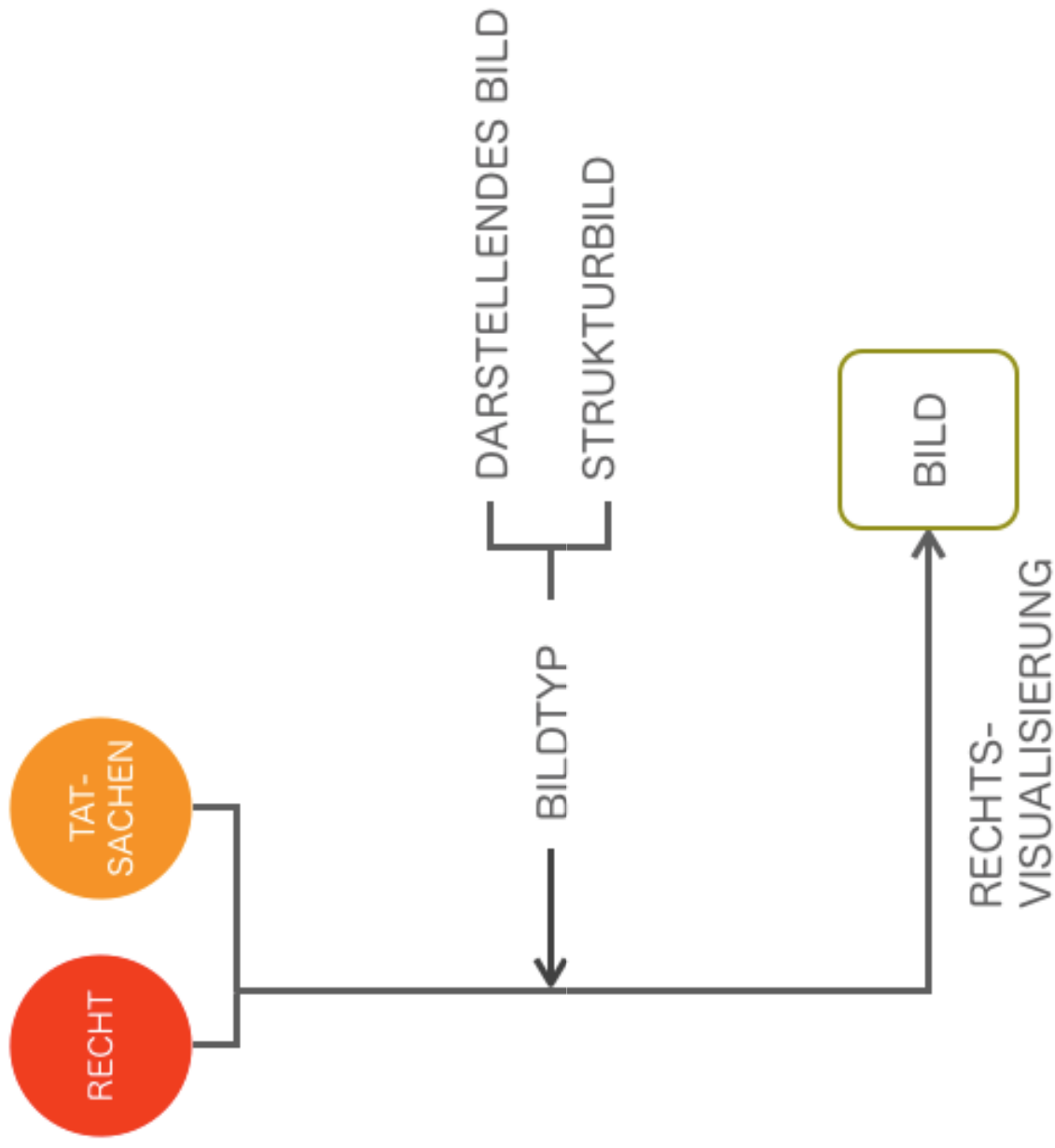


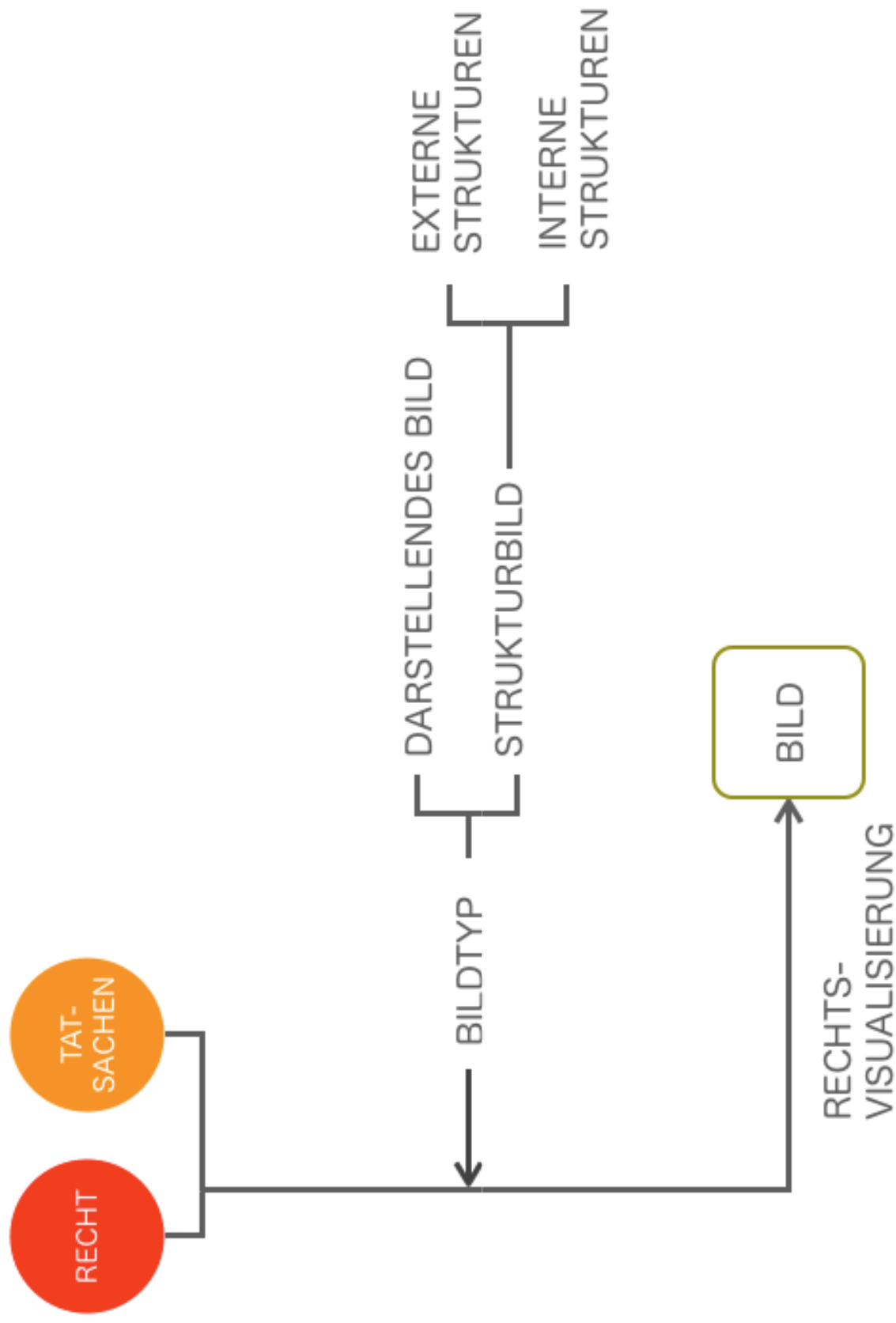


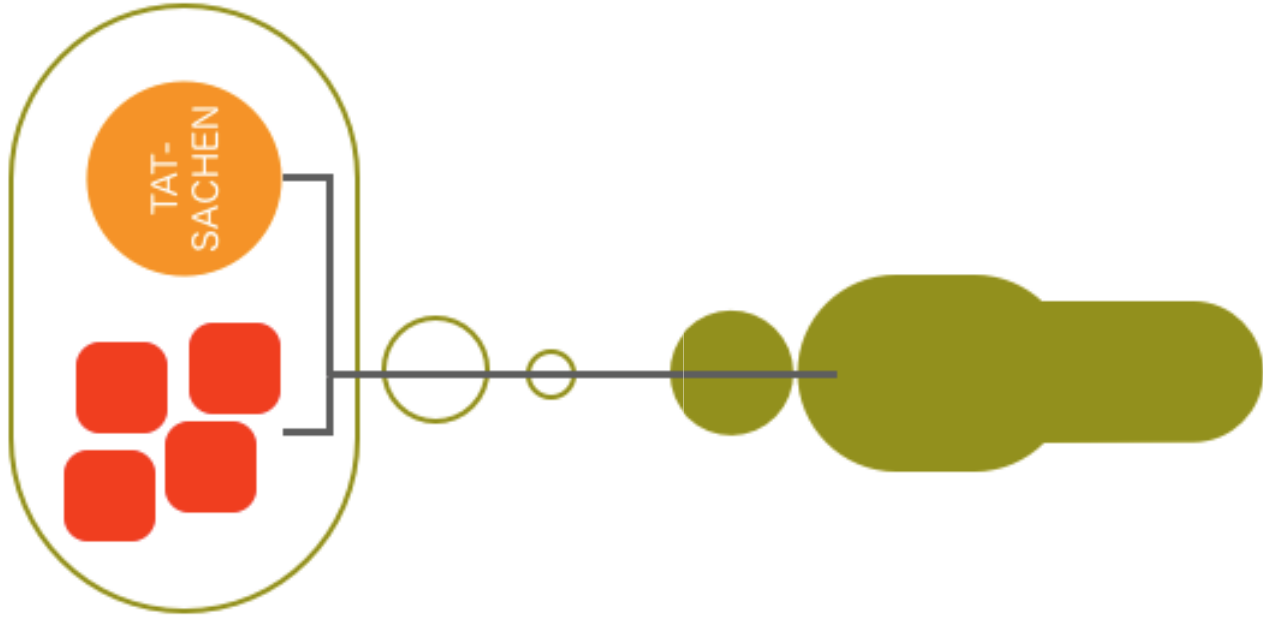




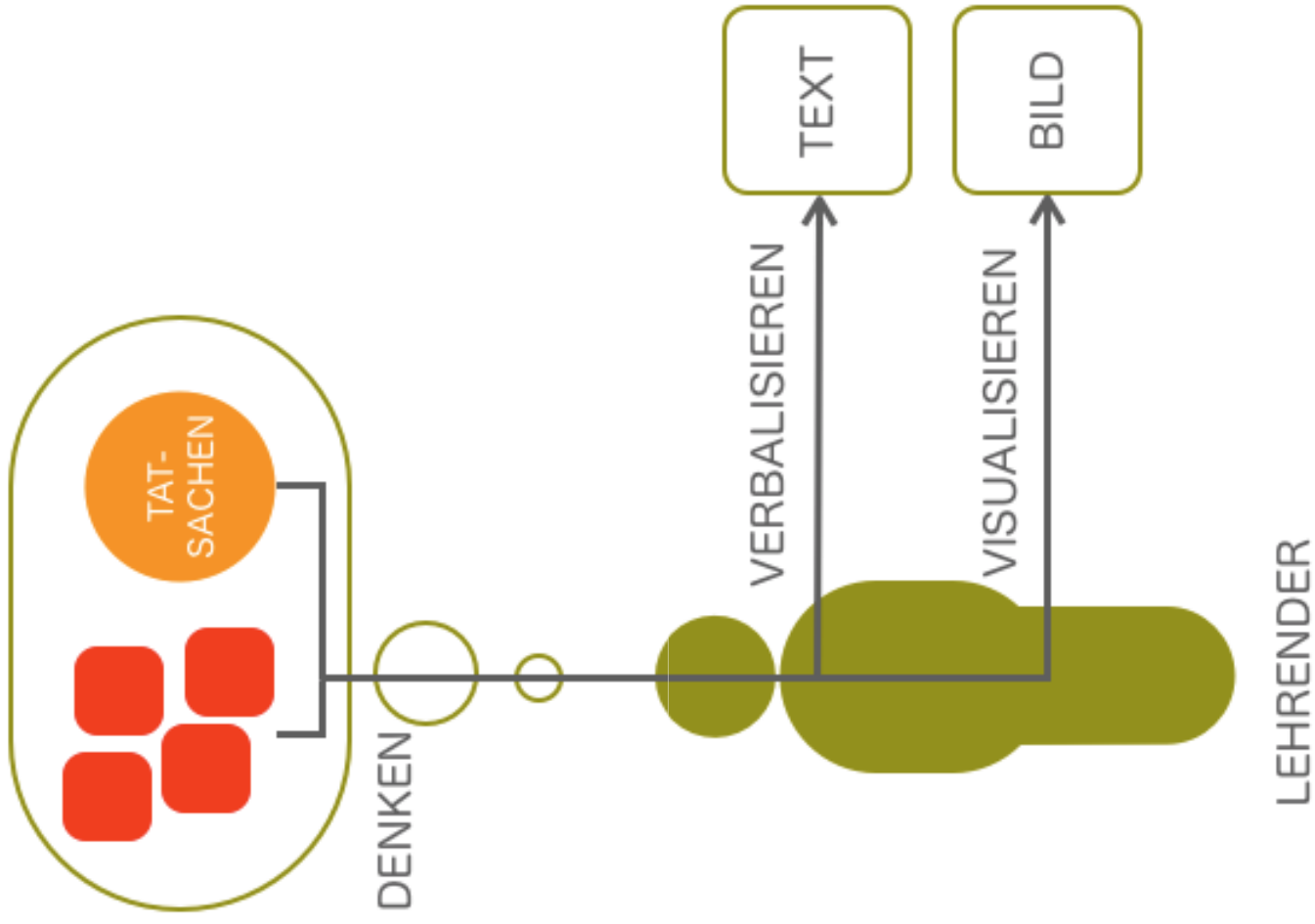


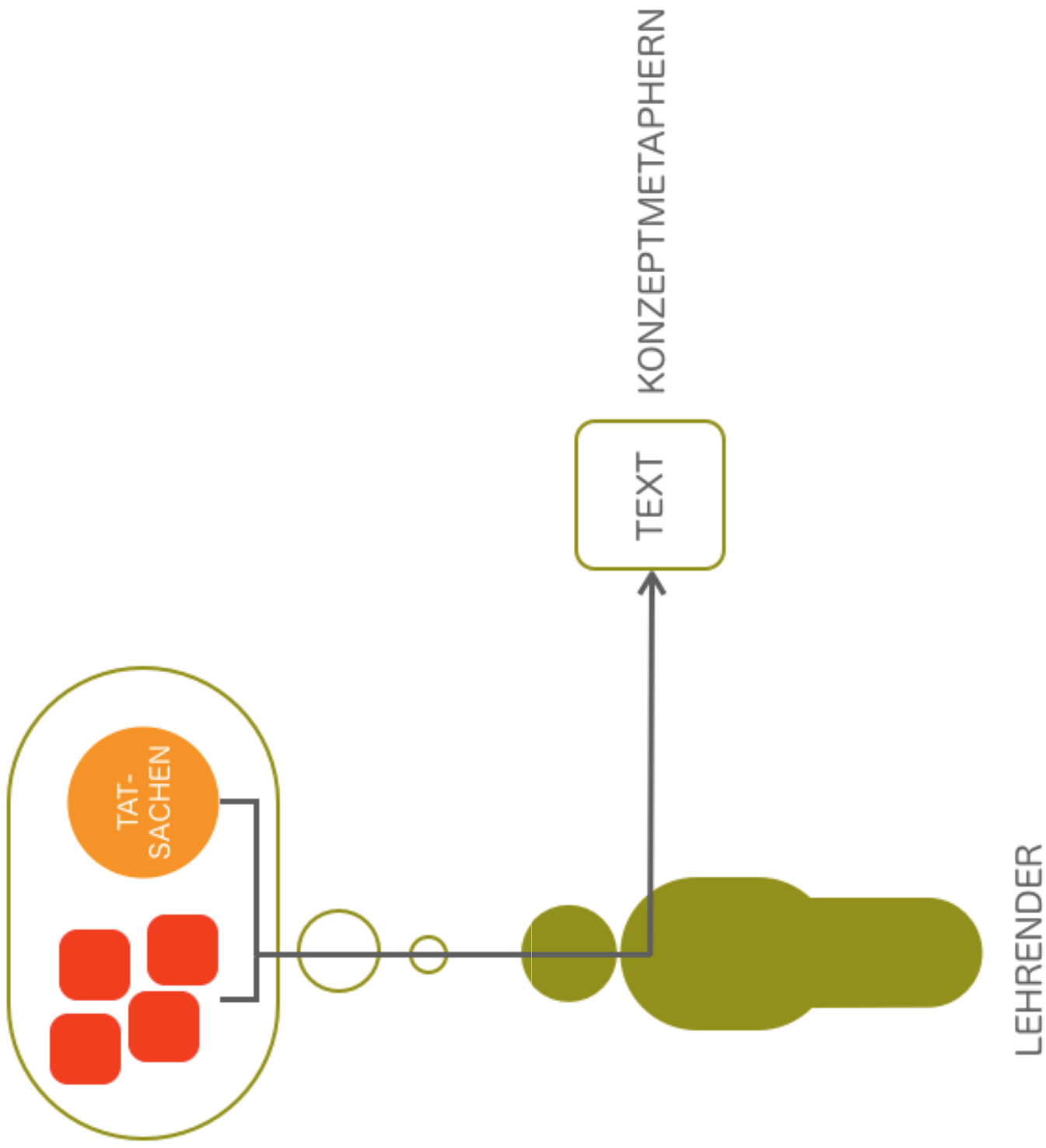






LEHRENDER





ZEIT IST GELD

DU VERSCHWENDEST MEINE ZEIT

ICH HABE VIEL ZEIT INVESTIERE

DAS HAT MICH VIEL ZEIT GEKOSTET

ICH KANN DIR NICHT MEHR ZEIT GEBEN

DIE LEHRE VOM VERBRECHEN IST EIN STUFENARTIGES GEBÄUDE

DER AUFBAU DER VERBRECHENSLEHRE

EIN AUS EINZELTEILEN KONSTRUIERTER AUFBAU

DIE STUFEN DES VERBRECHENSAUFBAUS

DIE OBJEKTIVEN UND SUBJEKTIVEN ELEMENTE DER TATBESTANDEBENE



HARDTUNG 2009

DAS STRAFRECHT IST EIN GETRIEBE

§ 17 LÄUFT DANN WEITGEHEND LEER

DER BESTIMMTHEITSGRUNDSATZ LÄUFT LEER.

DIES VERZAHNT DAS STRAFRECHT MIT DER GESAMTRECHTSORDNUNG
DER TÄTER HANDELTE MIT KRIMINELLER ENERGIE

Urheberrechtlich geschütztes Material

Schwerpunkte Pflichtfach

Wessels / Beulke

Strafrecht Allgemeiner Teil

Die Straftat und ihr Aufbau

39. Auflage



 C.F. Müller  Urheberrechtlich geschütztes Material  auf den  gebracht

 C.F. WÜLLI  Urheberrechtlich geschütztes Material  auf den  gebracht

DAS GRUNDRECHT IST EINE SPHÄRE

GRENZEN

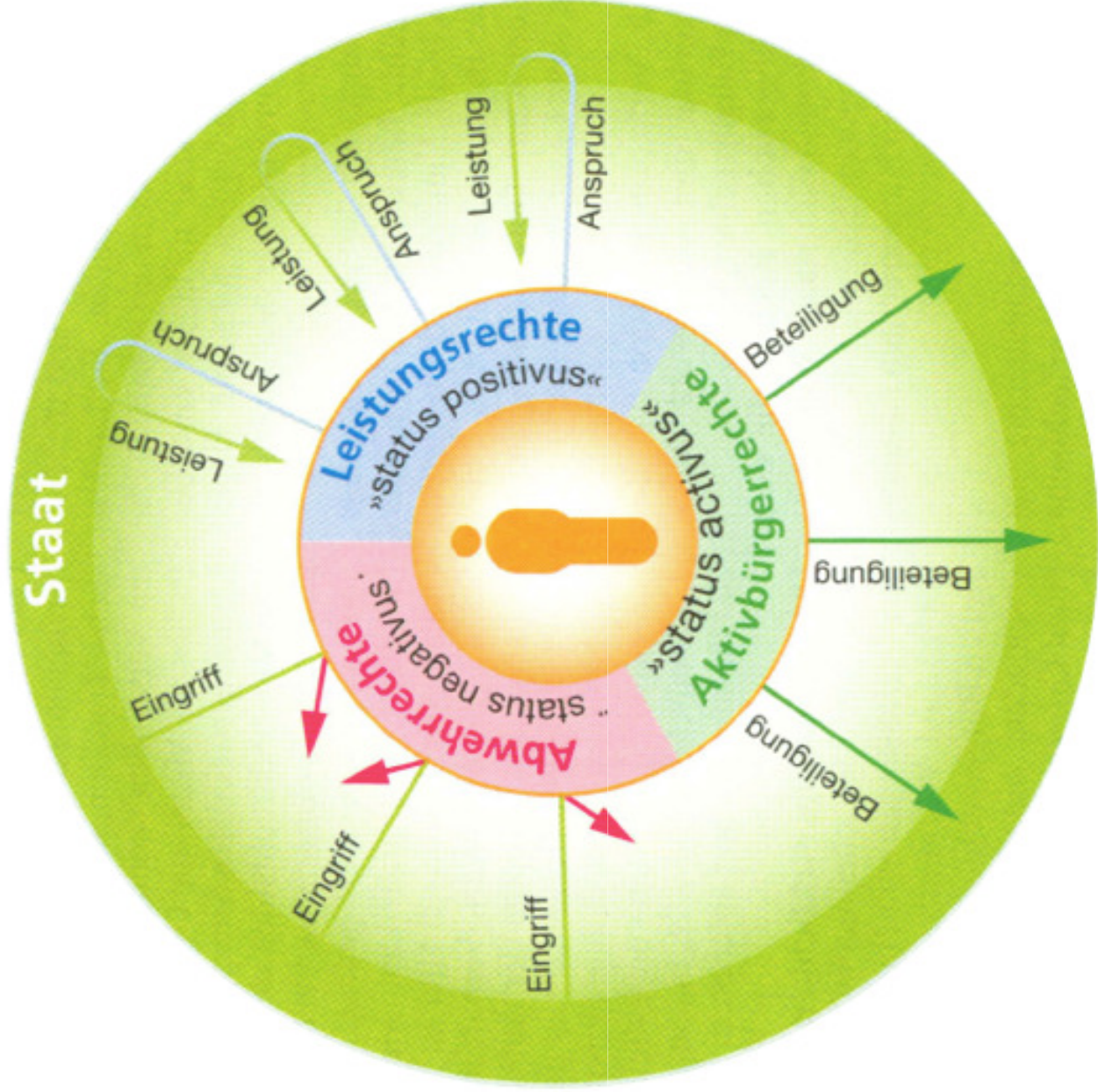
INNEN- UND AUSSENBEREICH

EINGRIFFSMÖGLICHKEITEN

SCHUTZBEREICH

AUSDEHNUNG

UMSCHLIESST EIN OBJEKT

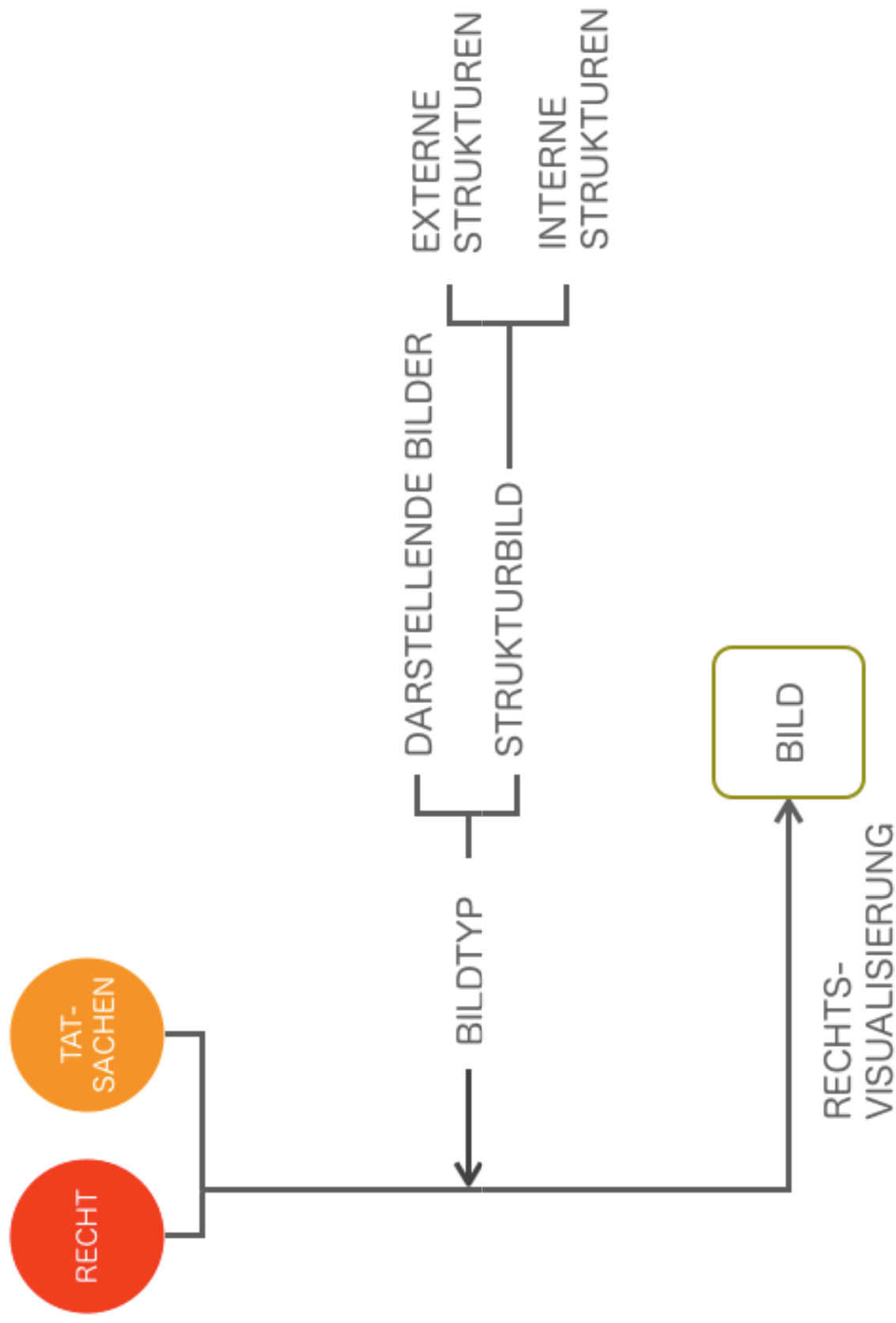


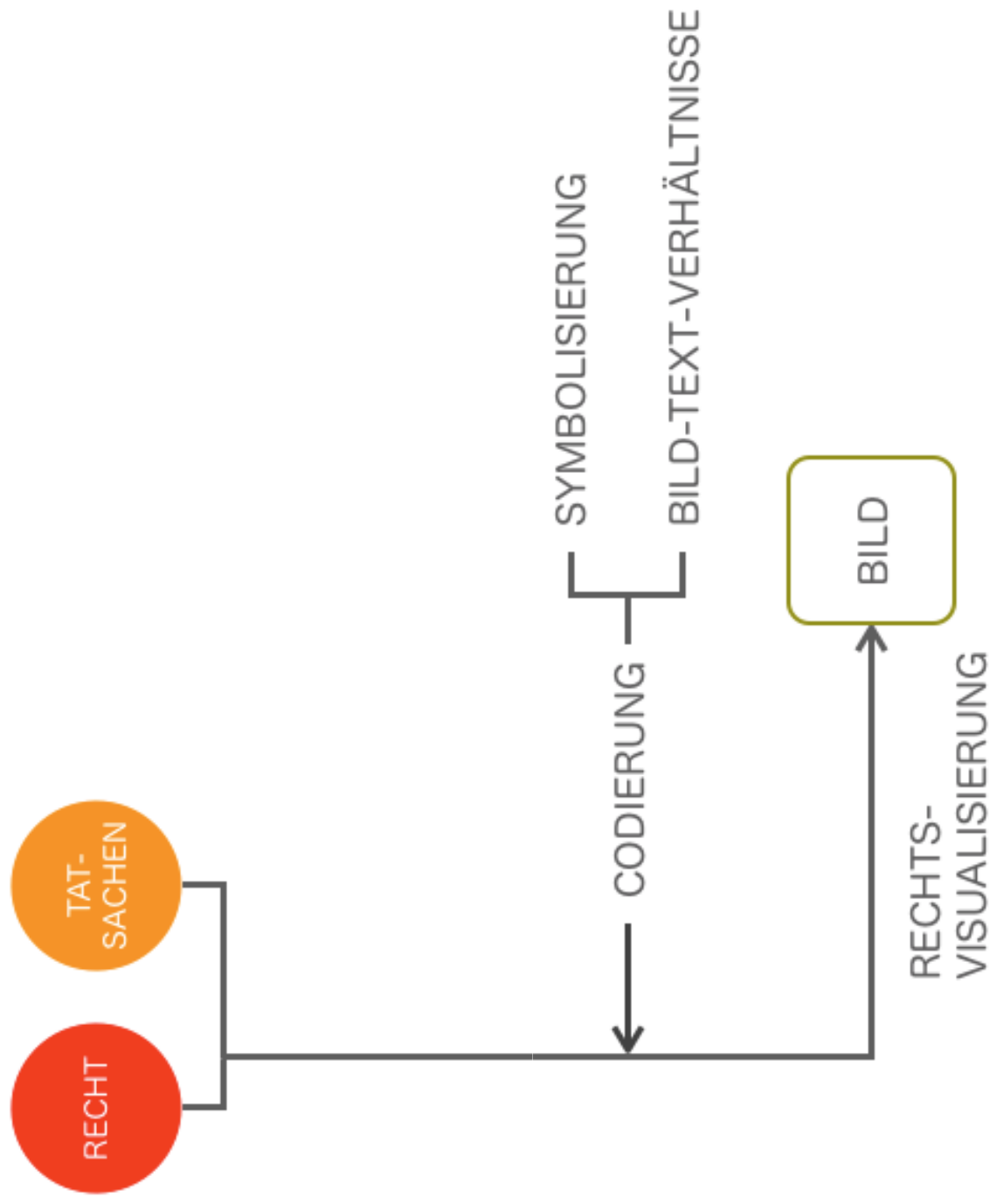
BEWUSSTMACHUNG VON DENKSTRUKTUREN &

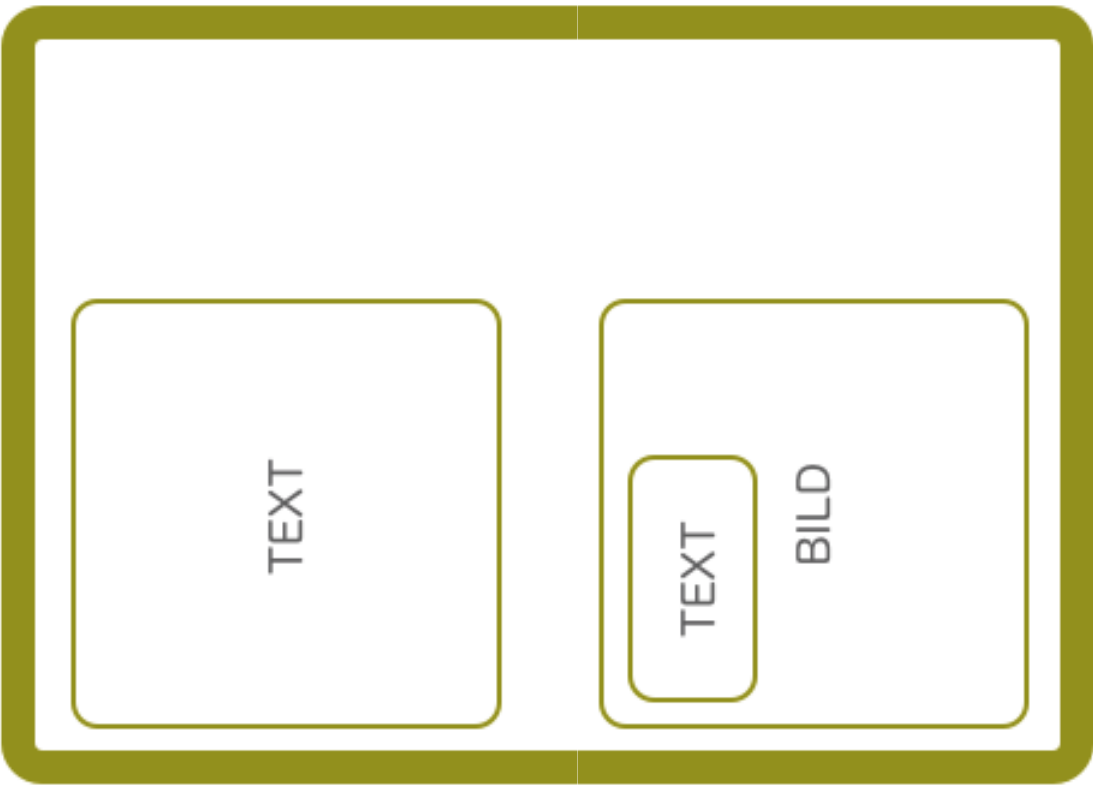
FACHSPRACHENQUELLE

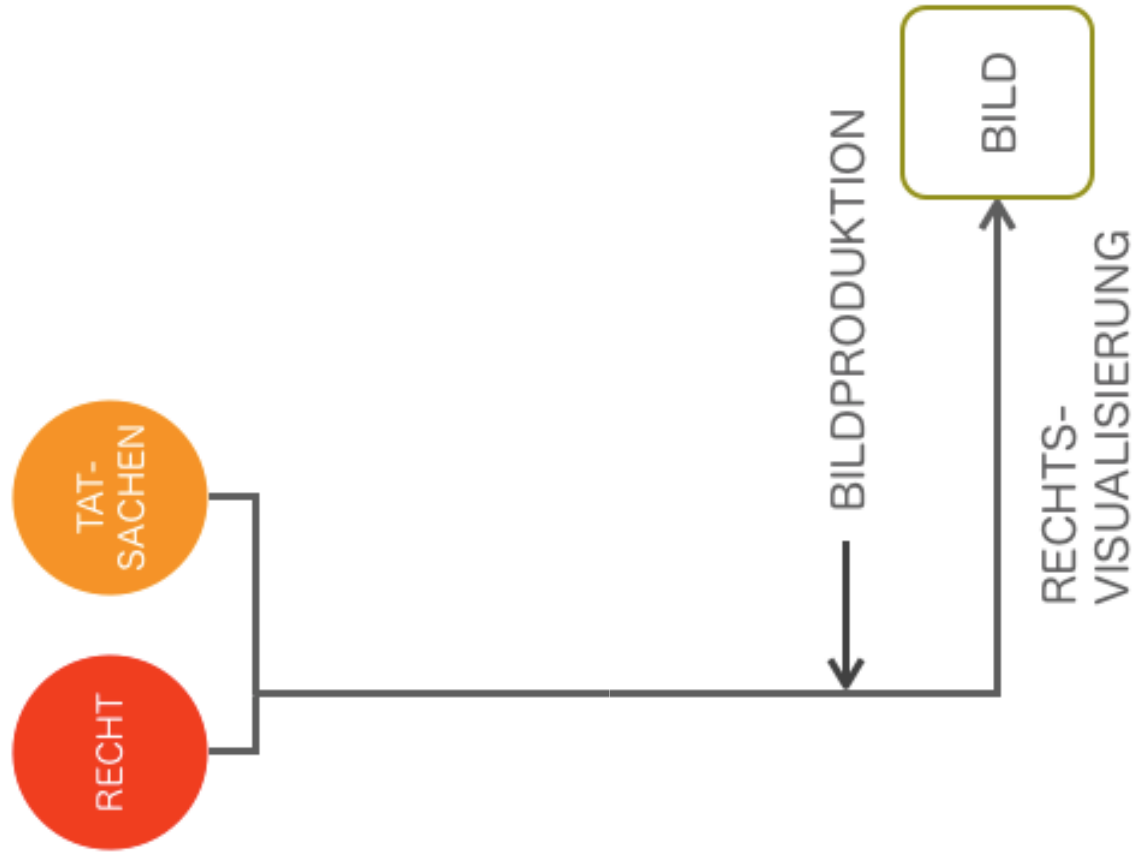
RECHTSVERGLEICHUNG

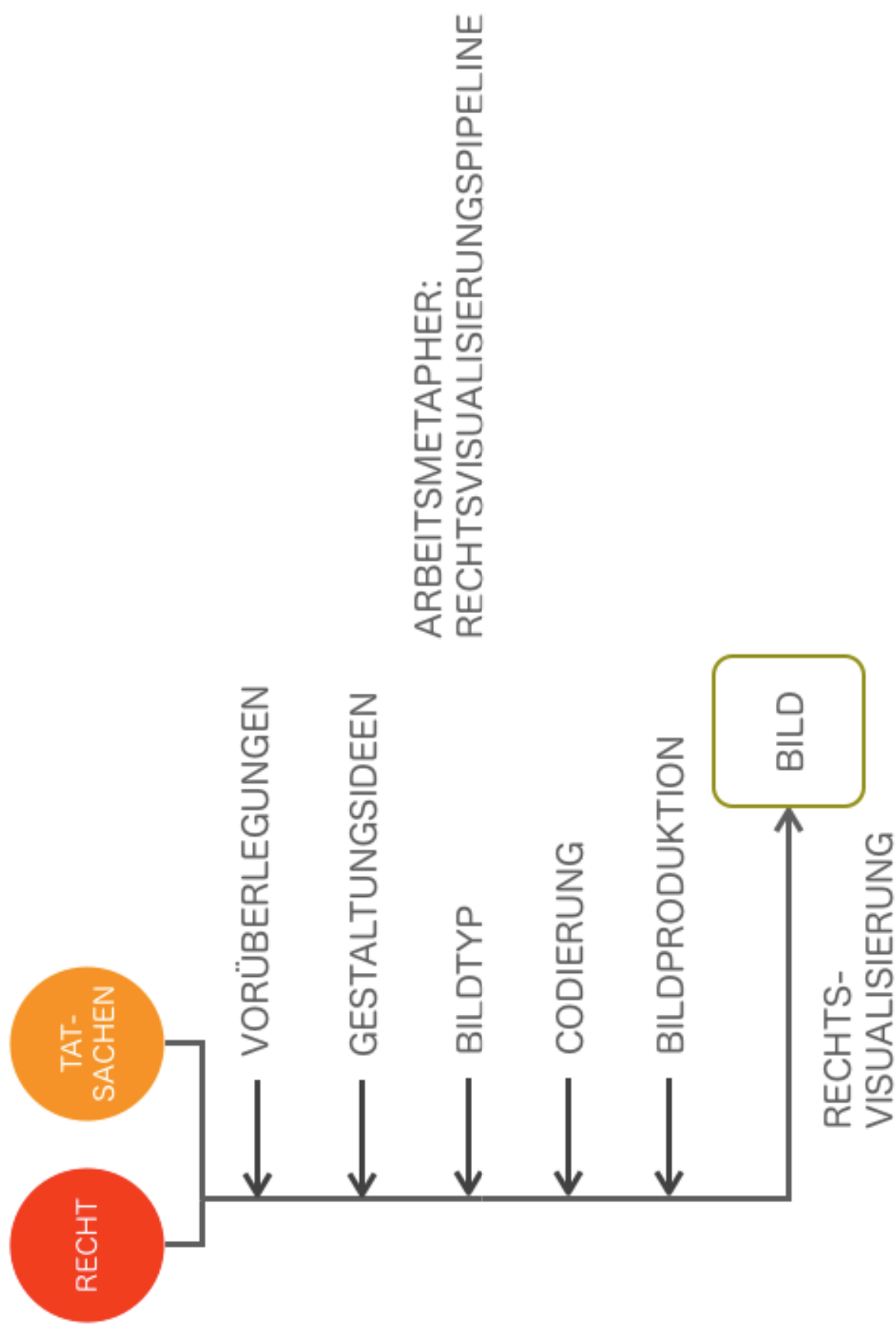
THEORIEKREATIVE ARBEIT

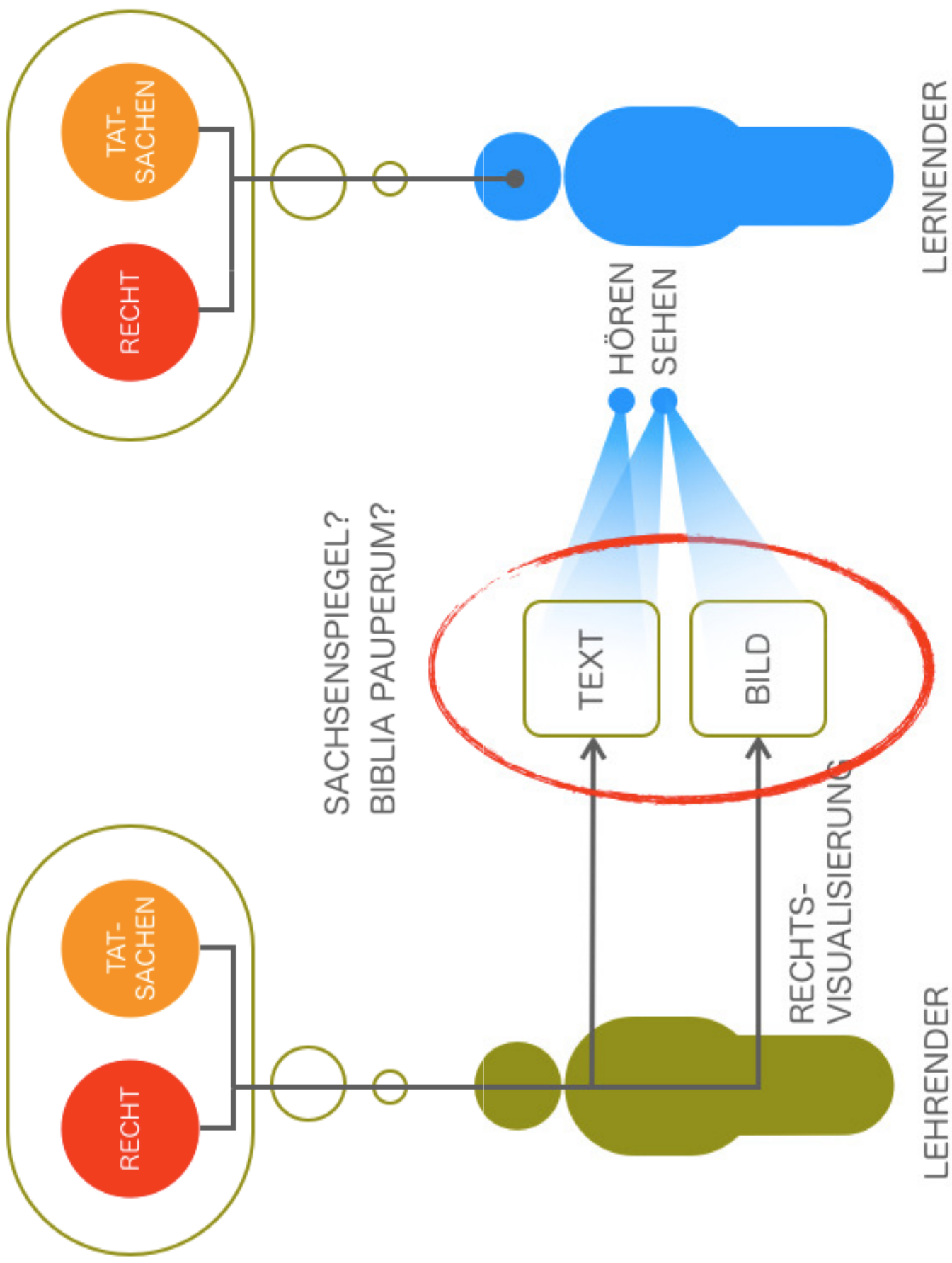


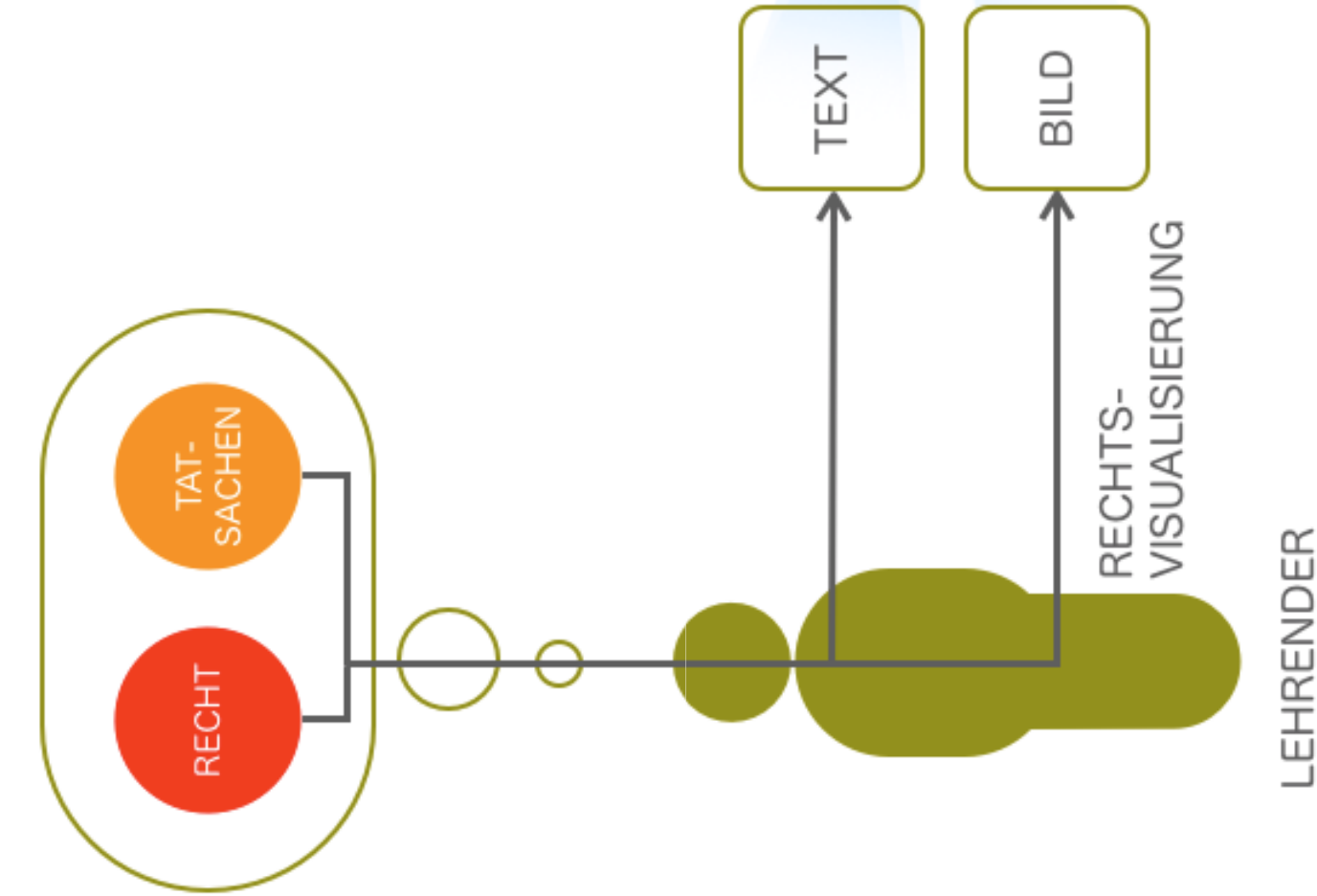
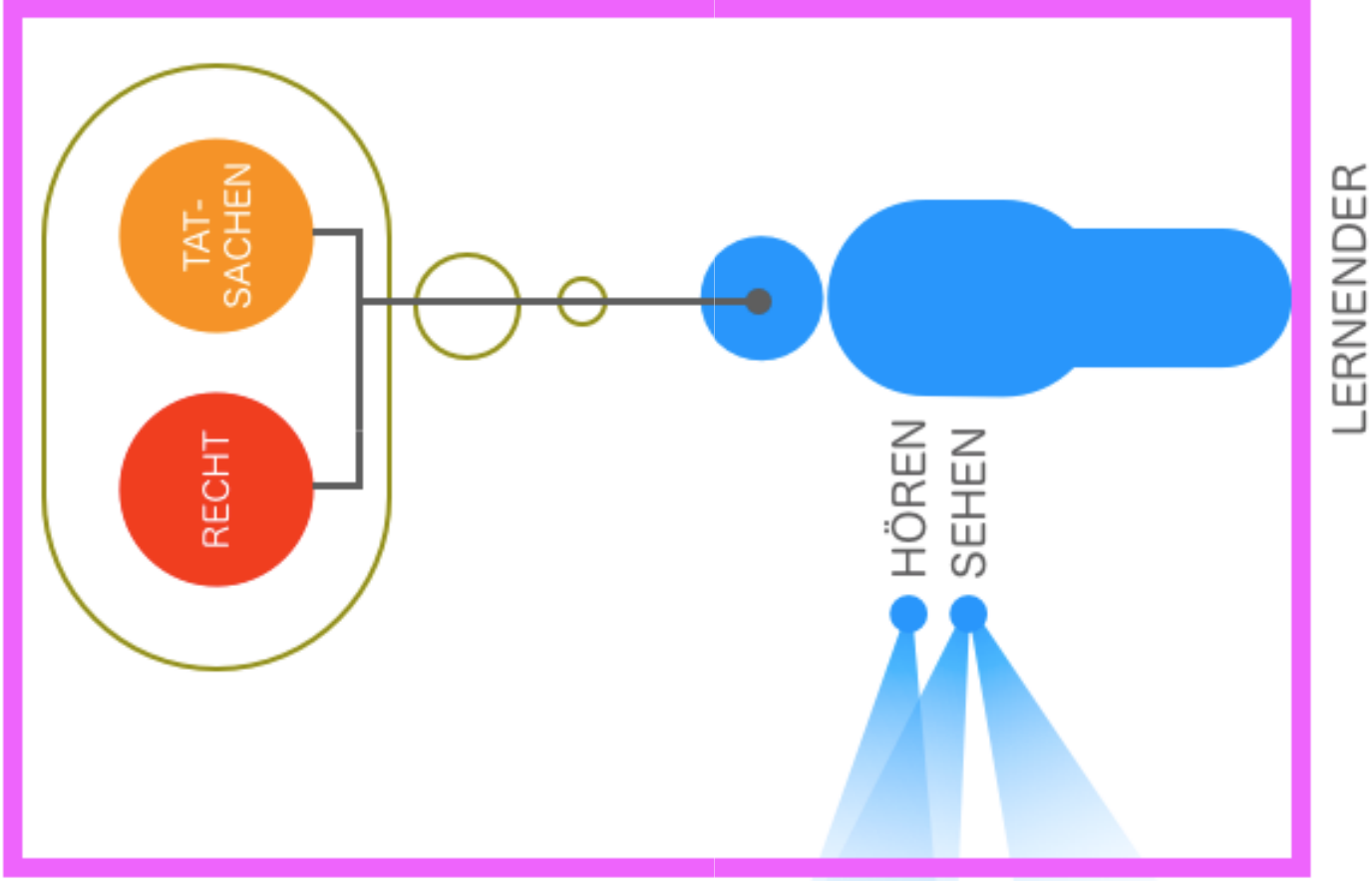


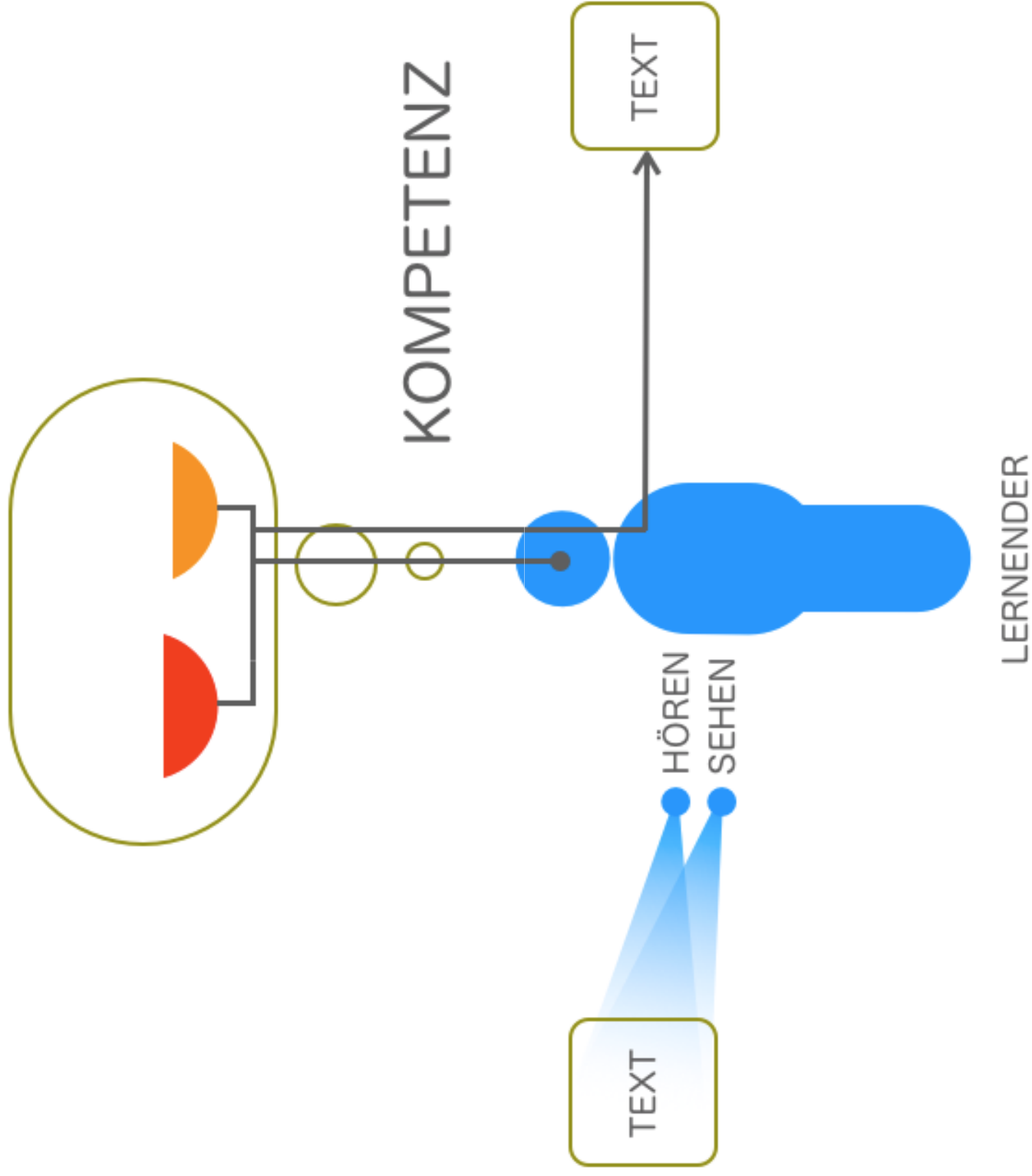


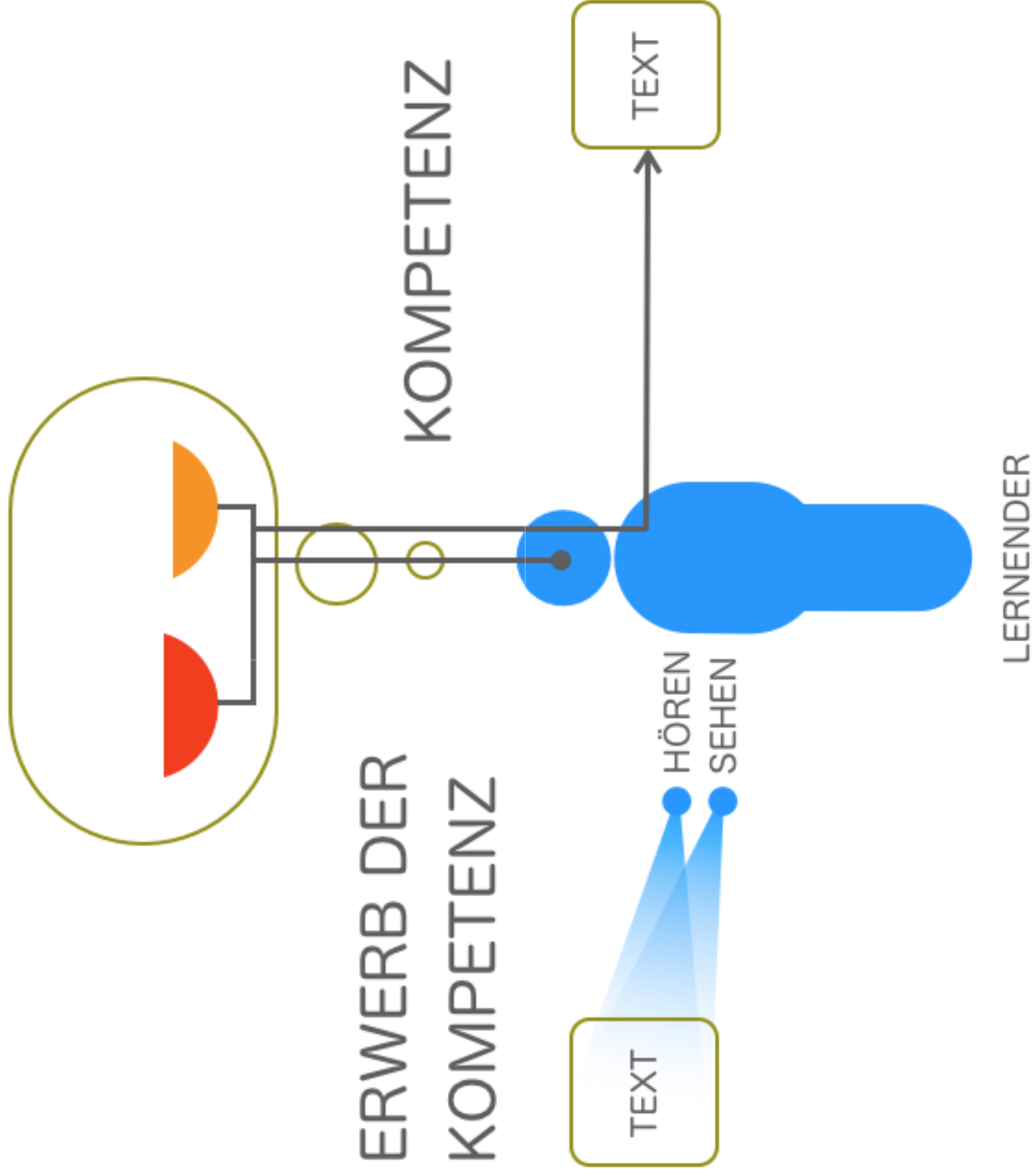


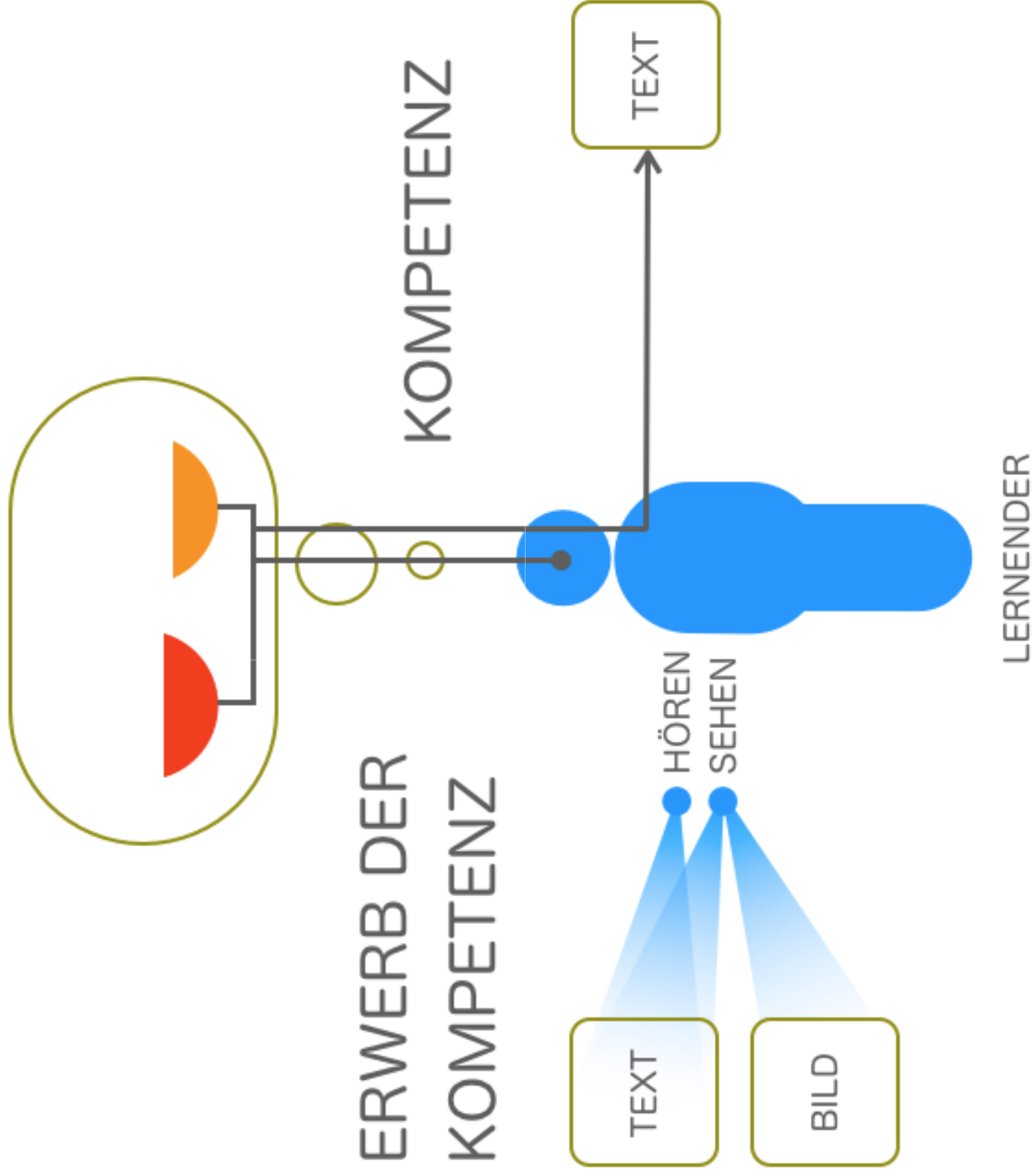


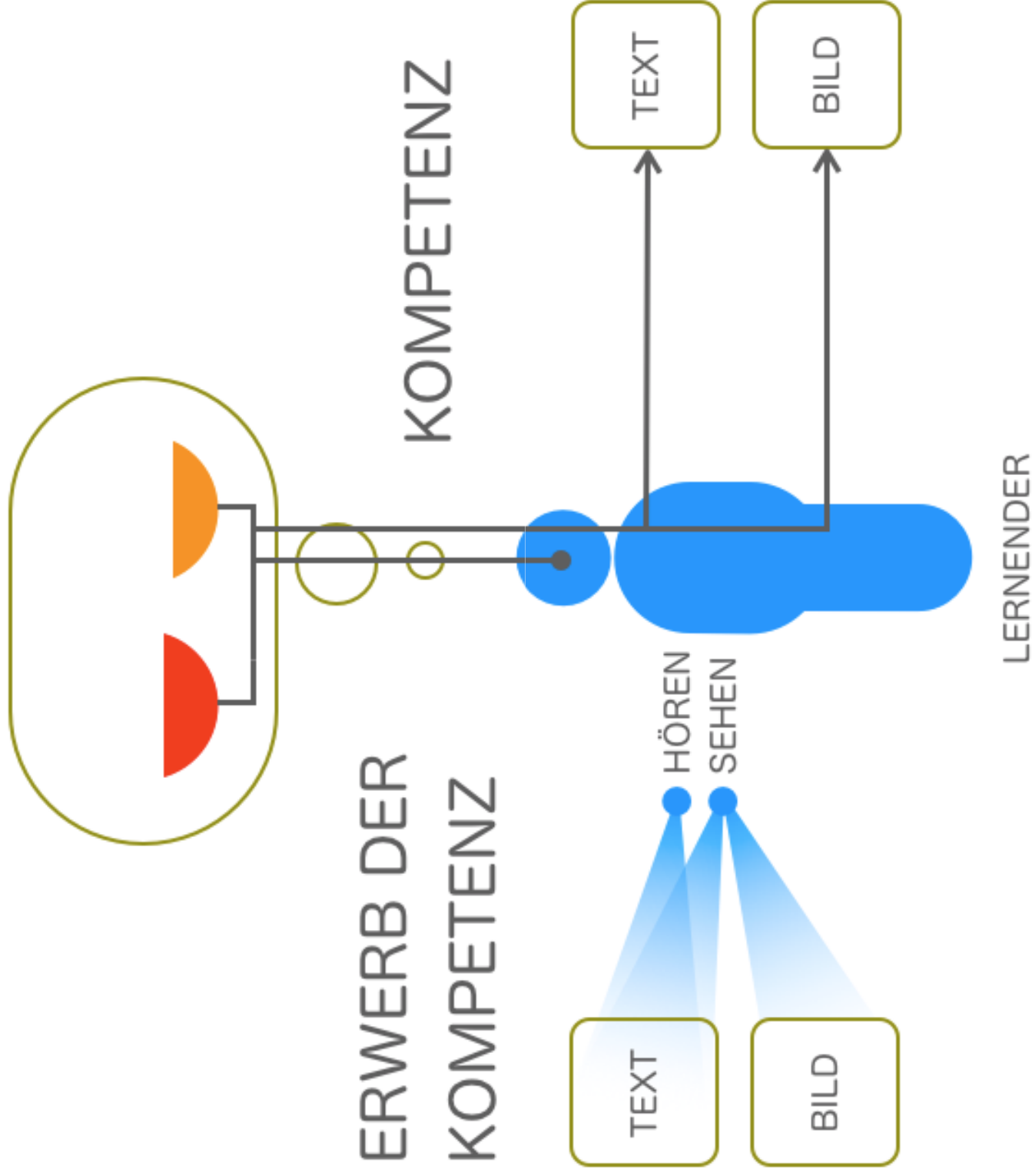


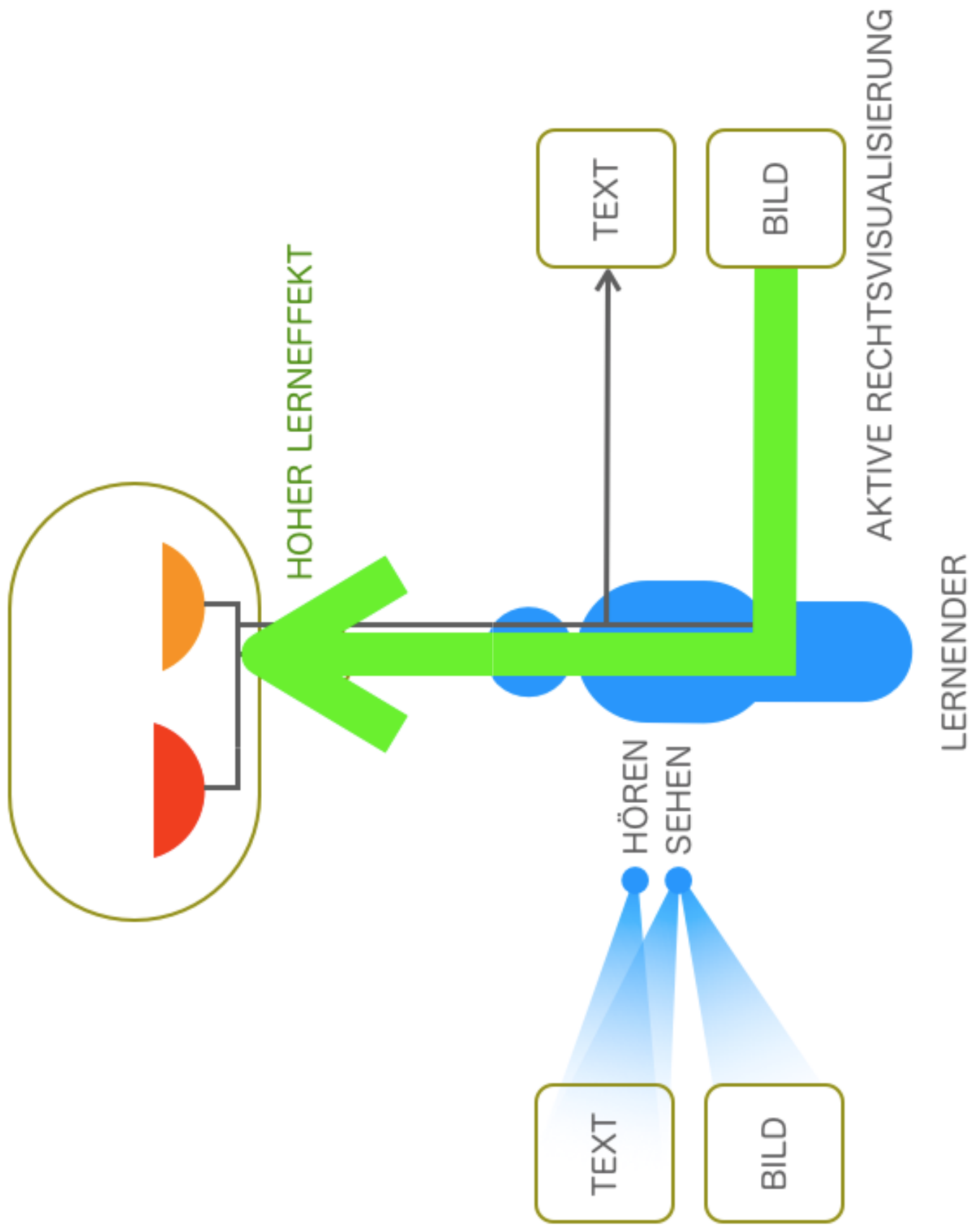


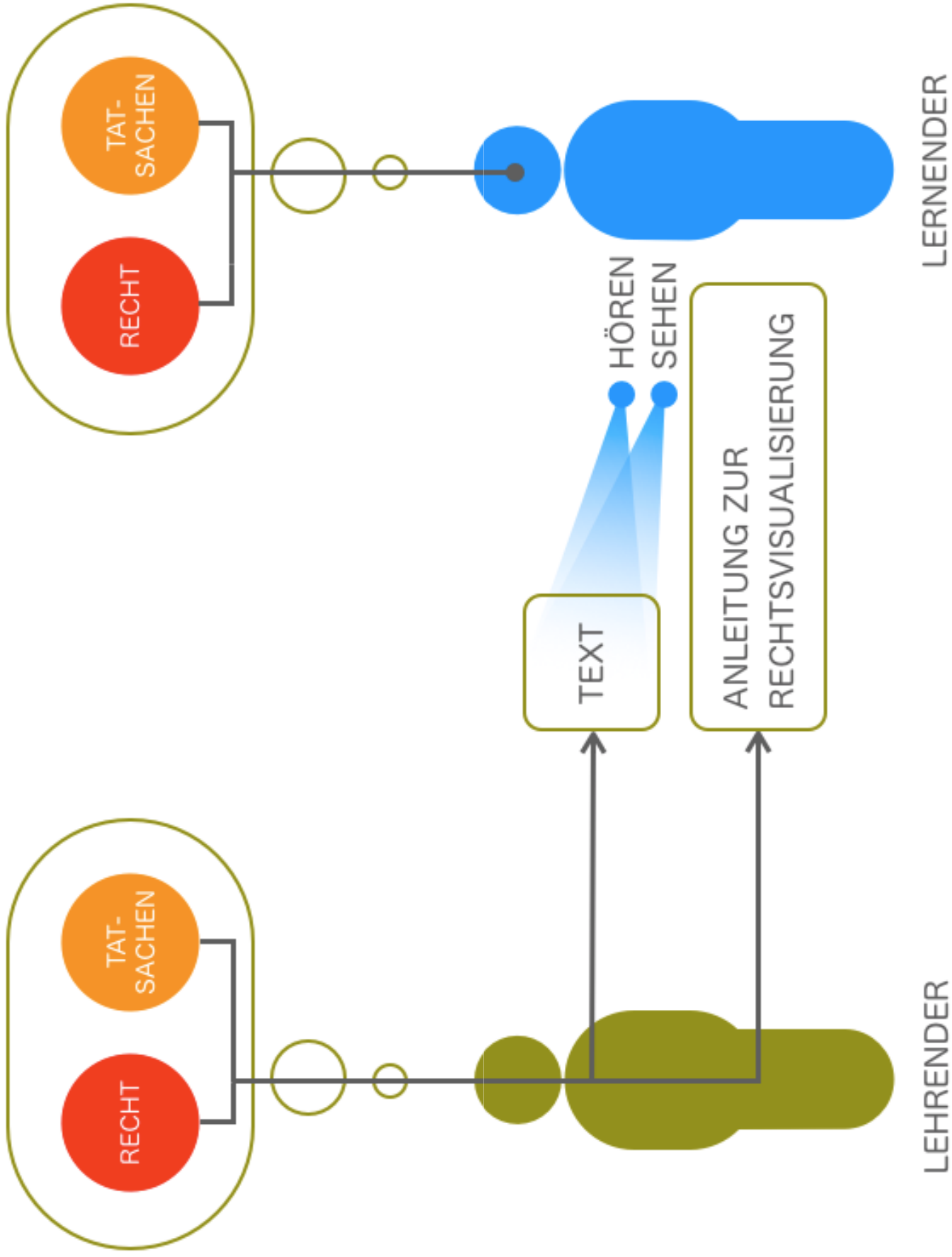


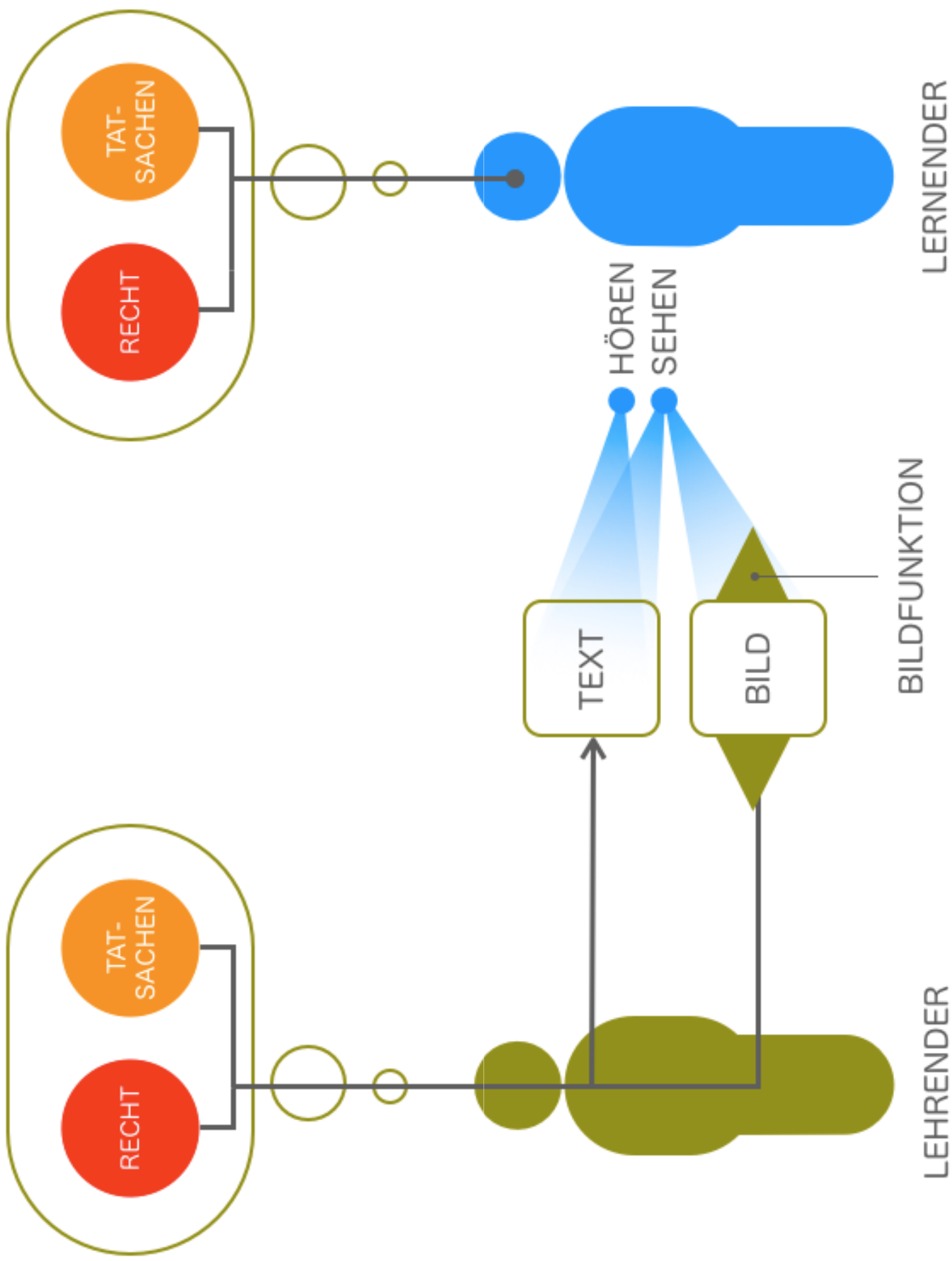








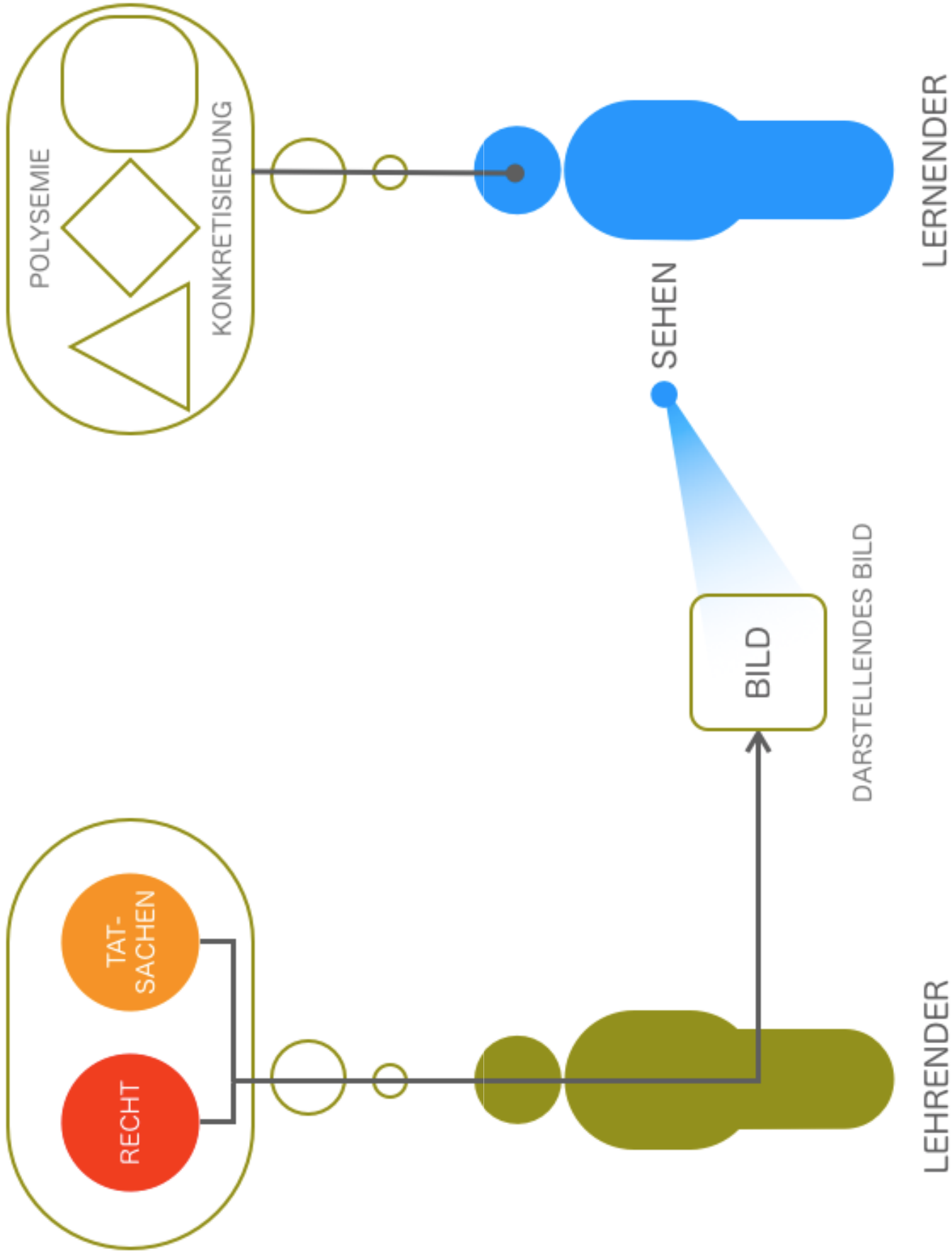


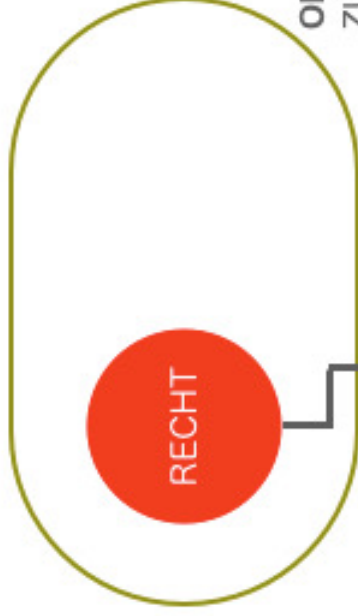


WUNSCH NACH
ERFAHRBARER
KOMMUNIKATION

TEXT

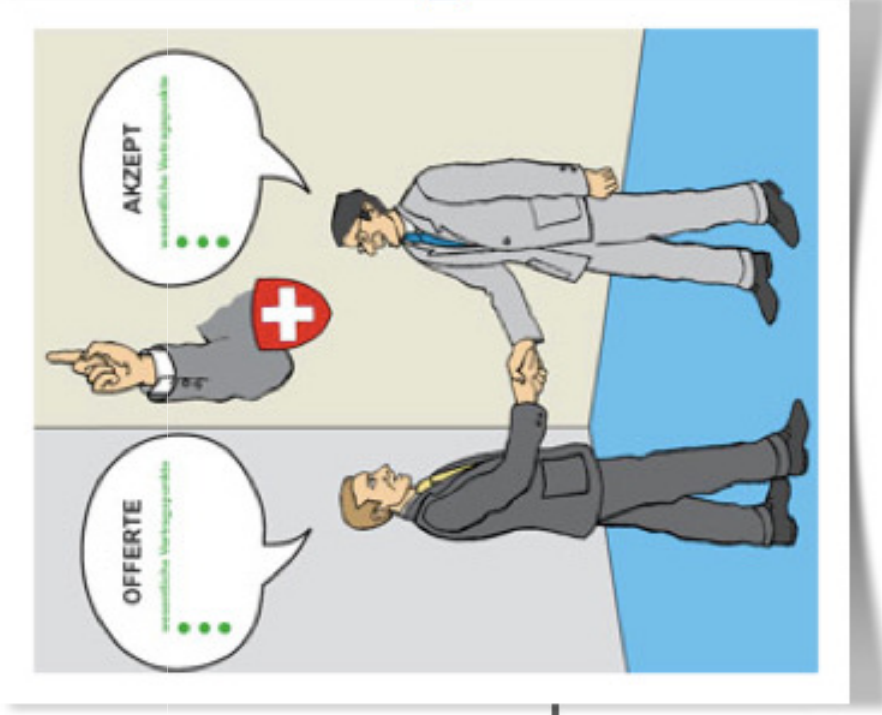






OR 11

ZUM ABSCHLUSSE EINES VERTRAGES
IST DIE ÜBEREINSTIMMENDE
GEGENSEITIGE WILLENSERKLÄRUNG
DER PARTEIEN ERFORDERLICH.



SEHEN



LEARNER



TEACHER

DANKE FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT